

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt	Seite
Sicherheitshinweise	1
Allgemeine Informationen	4
Vor der Verwendung der MatchMaster	4
Displayanzeigen	5
Beschreibung der Funktionstasten	6
Menüeinstellungen	7
Kalibrierung	7
Pulvertyp auswählen	8
Automatischer Dosiermodus	9
Dosierung unterbrechen	9
Manueller Dosiermodus	9
Manuelles Dosieren mit der Taste „Trickle“ (Rieseln)	10
Abgleichsmodus verwenden	10
Schnellablass-Funktion	11
Warnung bei geöffnetem Ablass	11
Rohrdichtungen reinigen	12
Bluetooth-Download/Verbindung zur RCBS-App	13
Bluetooth-Betrieb	13
Benutzerdefinierte Pulverkonfiguration	15
Fehlermeldungen	16
Lagerung und Versand	16
Überprüfen der Firmware-Version	16
<i>Anhang 1: Standardeinstellungen für die Pulverkonfiguration</i>	17
<i>Anhang 2: Zeichen auf der 7-Segment-Anzeige</i>	17
<i>Anhang 3: Pulverkerngewichtsreferenz</i>	18
<i>Anhang 4: Detaillierte Erläuterung der Pulverdosiervparameter</i>	19
<i>Anhang 5: Funktion zum schrittweisen Durchlaufen der Pulverdosiervparameter</i>	20
Gewährleistung	22

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

WICHTIG: BITTE ZUERST ALLE INFORMATIONEN LESEN

Wie bei jeder Waage kontrollieren Sie die Genauigkeit Ihrer RCBS MatchMaster. Vor der Verwendung der Waage lesen Sie aufmerksam diese Betriebsanleitung, um zu erfahren, wie die Waage sicher bedient wird.



WARNUNG! Eine unsachgemäße Bedienung der Waage kann zu schweren Personen- und/oder Sachschäden führen.

Wenn Sie diese Anweisungen gelesen haben und Fragen zu einigen Aspekten des Betriebs haben, rufen Sie uns an unter 1-800-533-5000, um sich von einem Techniker beraten zu lassen. Diese Betriebsanleitung enthält spezifische Sicherheits- und Betriebsinformationen. Sie sollte als dauerhafter Bestandteil Ihrer Wiederladetechnik betrachtet werden und zur einfachen Referenz jederzeit bei dem Gerät verbleiben.



SICHERHEIT

Wiederladen ist ein spannendes und interessantes Hobby, dem auf sichere Weise nachgegangen werden kann. Wie bei jedem Hobby können Unachtsamkeit oder Fahrlässigkeit beim Wiederladen gefährlich sein. Dieses Produkt wurde von Grund auf unter dem Gesichtspunkt der Benutzersicherheit entworfen. Beim Wiederladen müssen gewisse Sicherheitsregeln befolgt werden. Durch Einhaltung dieser Regeln wird das Risiko von Personen- oder Sachschäden minimiert.

SICHERHEIT BEIM WIEDERLADEN

- Tragen Sie stets eine Schutzbrille.
- Machen Sie sich mit der Vorgehensweise und dem Grund für jeden einzelnen Schritt vertraut. Informieren Sie sich mittels Handbüchern und Anleitungen über das Wiederladen. Sprechen Sie mit erfahrenen Wiederladern. Wenden Sie sich schriftlich oder telefonisch an die Hersteller von Geräten oder Bauteilen, wenn Sie Fragen oder Bedenken haben.
- Lesen und verstehen Sie alle Warnungen und Anweisungen, die im Lieferumfang Ihrer Geräte und Bauteile enthalten sind. Wenn Ihnen die schriftlichen Anweisungen nicht vorliegen, fordern Sie eine Kopie beim Hersteller an. Bewahren Sie diese Anweisungen für den zukünftigen Gebrauch auf.
- Das Verfahren nicht in Eile oder in verkürzter Form ausführen. Etablieren Sie ein Routineverfahren und führen Sie es in einem gemächlichen Tempo aus.
- Während des Wiederladens nicht rauchen oder in der Nähe von Wärmequellen, Funken oder offenen Flammen arbeiten.
- Den Wiederladebereich sauber und aufgeräumt halten. Werkzeuge und andere Komponenten gepflegt, sauber und ordentlich halten. Verschüttetes Material sofort und vollständig entfernen.
- Hände und Finger von Gefahrenpunkten und Quetschstellen fernhalten, um Verletzungen zu vermeiden.
- Wiederladetechnik und Zubehör außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Sämtliches Verpackungsmaterial von Kindern fernhalten.
- Das Gerät ist nicht zur Bedienung durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen und geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnis, einschließlich Kindern, vorgesehen, sofern die Verwendung nicht durch eine Person überwacht wird, die die Verantwortung für ihre Sicherheit übernimmt oder im Gebrauch des Geräts geschult ist.
- Bleiben Sie wachsam. Nur dann wiederladen, wenn Sie der Tätigkeit Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit schenken können. Nicht wiederladen, wenn Sie müde, krank oder in Eile sind sowie unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol stehen.

Da RCBS® keinen Einfluss auf die Wahl, Montage oder Verwendung des Zubehörs oder anderer Wiederladetechnik hat, übernimmt RCBS keine ausdrückliche oder implizierte Haftung für die mit diesem Produkt wiedergeladene Munition.

PRIMER UND PULVER

- Pulver außerhalb der Reichweite von Kindern und nicht in der Nähe von Hitzequellen, Feuchtigkeit, offenen Flammen oder elektrischen Geräten aufbewahren. Bereiche mit offensichtlicher statischer Elektrizität meiden.
- Auf dem Tisch NIEMALS mit mehr als einer Pulverdose arbeiten. Pulverdosen sollten nicht auf dem Tisch aufbewahrt werden, um zu vermeiden, dass die Falsche gegriffen wird.
- KEIN Pulver verwenden, das nicht eindeutig identifiziert werden kann. Die einzig positive Identifikation ermöglicht das Herstelleretikett auf dem Originalbehälter. Gemischte Pulver und Pulver unbekannter Herkunft entsorgen.
- Nach Abschluss des Wiederladens KEIN Pulver im Gerät aufbewahren. Mit der Zeit kann das Pulver den Pulverbehälter beschädigen.

LADEDATEN

- BEIM WIEDERLADEN NICHT RAUCHEN.
- ALLE WARNUNGEN BEZÜGLICH DER VERWENDUNG DER ANGEgebenEN HÖCHSTLADUNGEN BEFOLGEN.
- Nur laborgeprüfte Wiederladedaten verwenden. Wir empfehlen das Wiederladehandbuch von SPEER.



WARNUNG

Diese Digitalwaage dient nur zur Verwendung mit rauchlosem Pulver. Nicht mit Schwarzpulver verwenden (wird bei Vorderlader-Schusswaffen verwendet). Wenn Schwarzpulver in Kontakt mit elektrischen Funken kommt, kann es zu einer Explosion kommen, die schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.

KALIBRIERUNG

Die Kalibrierung sollte vor jedem Gebrauch durchgeführt werden. Die Waage vor der Kalibrierung einschalten und mindestens 15-20 Minuten lang aufwärmen lassen. Der Aufwärmvorgang sollte vor jedem Gebrauch durchgeführt werden, wenn die Waage länger als 30 Minuten ausgeschaltet war. Die Kalibrierung erfolgt OHNE Waagschale auf dem Teller. Befolgen Sie zur korrekten Kalibrierung den Abschnitt KALIBRIERUNG in dieser Betriebsanleitung. Falsch kalibrierte Waagen können zu einem inkorrekten Ladegewicht führen, das die empfohlene Höchstladung überschreitet. Überprüfen Sie das Gerät während des Gebrauchs häufig mit den mitgelieferten Kalibrierungsgewichten. Wenn sich herausstellt, dass die Genauigkeit außerhalb der Toleranz liegt, muss die Waage neu kalibriert werden.

VORSICHTSMASSNAHMEN

Digitalwaagen sind sehr verlässliche Geräte. Unter gewissen Umständen kann es jedoch zu ungenauen Ergebnissen kommen:

- Temperaturschwankungen. Bei Temperaturänderungen von mehr als 40 °C pro Stunde muss die Waage erneut kalibriert werden. Vor dem Gebrauch 15–20 Minuten an die Raumtemperatur angleichen lassen.
- Veränderungen des Standorts der Waage oder unebene Arbeitsfläche. Mit einer Wasserwaage die Arbeitsfläche überprüfen.
- Wind macht die Waage instabil. Die Windschutzhaube nur in Bereichen verwenden, in denen eine Luftströmung herrscht, die nicht kontrolliert werden kann, insbesondere im Abgleichsmodus.
- Nicht mittig platziertes Gewicht auf dem Teller. Darauf achten, dass sich das Gewicht in der Mitte des Tellers befindet.
- Bewegung der Waage während des Gebrauchs.
- Unbefülltes Dosierrohr. Nach der erstmaligen Einrichtung eine Charge von 60 GN dosieren, um sicherzustellen, dass die Dosierrohre mit Pulver gefüllt sind, um eine zu hohe oder zu niedrige Dosiercharge zu vermeiden.
- Für eine größtmögliche Genauigkeit nur zwei Kalibrierungsgewichte verwenden.
- Die Genauigkeit des Kalibrierungsgewichts ist ausschlaggebend. Die Gewichte sauber halten und sorgfältig aufbewahren. Heruntergefallene oder beschädigte Gewichte anhand bekannter Normwerte überprüfen. Kontaktieren Sie den Kundendienst von RCBS.

- Statische Aufladung kann zu einem fehlerhaften Verhalten der Waage führen, wobei sich das angezeigte Gewicht häufig ändert. Bei offensichtlicher statischer Aufladung die Waage mit einem antistatischen Tuch abwischen oder Anti-Statik-Spray verwenden. Zunächst auf ein sauberes Tuch sprühen. Nicht den Mechanismus besprühen.
- Darauf achten, dass kein Pulver oder andere Fremdkörper in den Wägezellenbereich gelangen. Das Pulver kann nur dann in den Wägezellenbereich gelangen, wenn der Teller entfernt wird und die Rohre entfernt werden, solange sie noch mit Pulver gefüllt sind. Um dies zu verhindern, sicherstellen, dass der Teller immer aufliegt, wenn sich Pulver im Behälter befindet. Außerdem sicherstellen, dass das Pulver aus dem Behälter und den Dosierrohren vollständig entleert wurde, bevor die Rohre zur Reinigung entfernt werden. Wenn der Teller entfernt werden muss, um verschüttetes Pulver zu beseitigen, sicherstellen, dass beide Rohre verschlossen sind, um zu verhindern, dass Pulver aus den Rohren in den Wägezellenbereich fällt.
- Nicht mit der Hand auf den Teller drücken. Dadurch kann die Ladezelle beschädigt werden.

DOKUMENTATION

- Führen Sie detaillierte Aufzeichnungen über die Wiederladungen. Kleben Sie ein Etikett mit einer Beschreibung auf jede Schachtel unter Angabe des Erstellungsdatums, des Primers, Pulvers und der verwendeten Patrone. Entsprechende Aufkleber sind im Lieferumfang der Patronen von SPEER enthalten. Versuchen Sie niemals, die Art Ihrer Munition zu erraten.

HINWEIS: Die Waage wurde in einer Schutzverpackung versandt. Behalten und verwenden Sie sie für Transporte oder zur längeren Aufbewahrung. Siehe Adresse und gebührenfreie Telefonnummer des Kundenservice auf der letzten Seite.

Entsorgung von elektronischen und elektrischen Geräten

(Anwendbar in der EU und anderen europäischen Ländern mit Mülltrennungs- und Verwertungssystemen)

Dieses Gerät enthält elektrische und/oder elektronische Teile und darf daher nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden. Stattdessen ist es bei den entsprechenden Recyclingsammelstellen der Gemeinden abzugeben. Dies ist für Sie kostenfrei.

Enthält das Gerät austauschbare (aufladbare) Batterien, so sind diese vorab und, wenn nötig, gemäß den entsprechenden Bestimmungen zu entsorgen (siehe ebenfalls die jeweiligen Anmerkungen in den Anweisungen dieser Einheit).

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung, Ihrem örtlichen Abfallentsorgungsunternehmen oder in dem Geschäft, in dem Sie das Gerät gekauft haben.



FCC-Erklärung

Das Gerät entspricht dem Teil 15 der FCC-Regeln. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen tolerieren, einschließlich Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B, entsprechend dem Teil 15 der FCC-Regeln. Diese Grenzwerte bieten einen ausreichenden Schutz gegen Störungen bei der Verwendung in Wohnbereichen. Dieses Gerät erzeugt, gebraucht und kann Hochfrequenz-Energie ausstrahlen und kann, falls nicht nach der Anleitung installiert und benutzt, zur Beeinträchtigung von Funkverkehr führen. Es wird jedoch keinerlei Garantie dafür übernommen, dass in einer bestimmten Aufstellungssituation keine Störungen auftreten. Sollte dieses Gerät die Störungen im Rundfunk- und Fernsehempfang verursachen, was durch Aus- und Einschalten des Gerätes festgestellt werden kann, empfehlen wir, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder ändern Sie ihren Standort.
- Vergrößern Sie die Entfernung zwischen Gerät und Funkempfänger.
- Schließen Sie das Gerät und den Funkempfänger an getrennte Stromkreise an.
- Wenden Sie sich an Ihre Vertriebsstelle oder an einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker, wenn Sie weitere Unterstützung benötigen.

Es müssen abgeschirmte Schnittstellenkabel für das Gerät verwendet werden, um den Grenzwerten für Digitalgeräte gemäß Unterabschnitt B von Teil 15 der FCC-Bestimmungen zu entsprechen. Spezifikationen und Designs können ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtungen auf Seiten des Herstellers geändert werden.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Waage sollte bei -20 °C bis 50 °C aufbewahrt und bei 10 °C bis 30 °C und einer Luftfeuchtigkeit unter 60 % verwendet werden. Sie sollte niemals bei höheren oder niedrigeren Temperaturen als angegeben aufbewahrt werden, da dadurch die Ladezelle beschädigt werden kann. Wenn die Waage bei kühlen Temperaturen gelagert wurde, entnehmen Sie sie aus dem Karton und lassen Sie sie etwa 30 Minuten an die Raumtemperatur angleichen.

Packen Sie die Waage vorsichtig aus. Suchen und identifizieren Sie folgende Elemente:

- Waage mit Teller
- Wechselstromadapter
- Ein 20-Gramm- und ein 50-Gramm-Gewicht
- Pulverschale
- 2 Rohrverschlüsse
- Windschutzhaube
- 1 Ablassstrohrhalm
- Pinsel
- Betriebsanleitung

Die Waage wurde in einer Schutzverpackung versandt, die für den Transport der Waage aufbewahrt und verwendet werden sollte. Diese Verpackung wird auch zur längeren Aufbewahrung der Einheit empfohlen.

NETZTEIL(ADAPTER):

Eingang: 100~240 V AC, 50~60 Hz

Ausgang: 12 V DC 1 A

Stromverbrauch:

Max. Stromaufnahme: 156 mA

Min. Stromverbrauch: 120 mA

SPEZIFIKATION:

3,0 bis 1000,0 Körner $\pm 0,1$ Korn (nur Standardmodus)

3,00 bis 300,00 Körner $\pm 0,04$ Korn (nur Abgleichsmodus)

(1 GM = 15,432 GN)

Hinweis: Die Genauigkeit wird beeinträchtigt, wenn das Mindestgewicht unterschritten wird.

WICHTIG:

Behandeln Sie die Waage wie jedes andere Präzisionsinstrument. MatchMaster ist extrem zerbrechlich und kann durch Folgendes leicht beschädigt werden:

- Übermäßiges Belasten oder Fallenlassen der Waage.
- Den Teller so weit hochziehen, dass die Ladezelle bewegt wird.
- Ein plötzlicher, fester Schlag auf die Waage.



(WICHTIG!) VOR DER VERWENDUNG DER MATCHMASTER

1. TRANSPORTSCHUTZMECHANISMUS DEAKTIVIEREN



ACHTUNG: Der Transportschutzmechanismus (seitlich am Gerät) **muss deaktiviert werden**, bevor Sie die MatchMaster verwenden, um mögliche Schäden zu vermeiden.

Schalten Sie die MatchMaster ein und drücken Sie [ZERO] (Null) während des Countdowns. Instabile Zahlen werden auf dem Display angezeigt. Drehen Sie die Transportschutzschraube M4x8 im Uhrzeigersinn (*Bild 1*), bis sich die Zahlen auf dem Display stabilisieren. Wenn sich die letzten beiden Zahlen noch leicht bewegen, ist die Waage noch stabil. Zum Schluss sitzt die Schraube 1 bis 2 mm unterhalb der Oberfläche (*Bild 2*). Wenden Sie kein Drehmoment von über 10 kg-cm an, da dies den Mechanismus beschädigen kann.

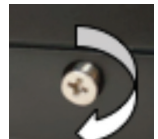


Bild 1



Bild 2

2. FÜSSE SO EINSTELLEN, DASS DIE WAAGE GERADE STEHT

Stellen Sie die Nivellierfüße an der Vorderseite der MatchMaster so ein, dass die Blase im Sichtfenster zentriert ist (Bild 3). *Tipps: Drehen Sie den Fuß im Uhrzeigersinn, um ihn anzuheben. Drehen Sie den Fuß gegen den Uhrzeigersinn, um ihn abzusenken. Drehen Sie beide Füße im Uhrzeigersinn, um die Blase nach vorne zu bewegen. Drehen Sie beide Füße gegen den Uhrzeigersinn, um die Blase nach hinten zu bewegen.*

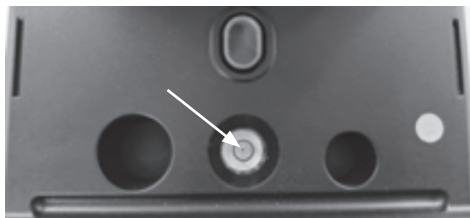


Bild 3

3. STABILE ARBEITSFLÄCHE

MatchMaster ist eine hochpräzise Waage, die besonders im Abgleichsmodus äußerst vibrationsempfindlich ist. Stellen Sie sicher, dass Ihre MatchMaster auf einer stabilen Arbeitsfläche verwendet wird, auf der keine anderen Wiederladeaktivitäten ausgeführt werden. Jegliche Bewegung, Luftströmungen oder Vibrationen während des Betriebs können die Dosierung verändern und eine Über- oder Unterladung verursachen.

DISPLAYANZEIGEN DER WAAGE

STD: Standardmodus

MAT: Abgleichsmodus (Match)

GN: Gewicht in Körnern

GM: Gewicht in Gramm

Stable (Stabil): zeigt an, dass die Waage stabil ist

Over (Hoch): zeigt an, dass das Gewicht des Pulvers in der Schale den eingestellten Wert übersteigt, Display blinkt

Under (Niedrig): zeigt an, dass das Gewicht des Pulvers in der Schale unter dem eingestellten Wert liegt


Auto: zeigt den automatischen Dosiermodus an

Manual (Manuell): zeigt den manuellen Dosiermodus an

✱: Bluetooth-Verbindungsanzeige



BESCHREIBUNG DER FUNKTIONSTASTEN (siehe Bild oben vom Bedienfeld)

Mit der Taste [] wird die Waage ein- und ausgeschaltet. Wenn Sie die Waage einschalten, zeigt das Display zunächst 99999 an, durchläuft dann einen schnellen Countdown und zeigt schließlich 0,0 GN an (Kornmodus). „Stable“ (Stabil) bedeutet, dass die Waage betriebsbereit ist. Wenn die Waage nicht verwendet wird, sollte sie ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt werden.

GO (LOS): Drücken Sie die Taste [GO] (LOS), um das Pulver zu dosieren, sobald Sie eine bestimmte Ladung eingegeben haben. Oder drücken Sie die Taste, um die Dosierung zu stoppen. Wenn Sie [GO] (LOS) erneut drücken, wird die Dosierung fortgesetzt.

ZERO (NULL): Taste zum Zurücksetzen der Waage auf Null. Um beispielsweise Pulver in einer Pulverschale zu wiegen, müssen Sie zunächst die leere Schale auf den Teller der Waage stellen und [ZERO] (NULL) drücken, um die Waage auf Null zu stellen. Dadurch wird automatisch das Gewicht der Schale von der Waage abgezogen.

POWDER (PULVER): Es gibt vier Standardeinstellungen für die Pulverdosiengeschwindigkeit (1-4), siehe Tabelle in **Anhang 1 (S. 16)**. Diese funktionieren entweder im Standard- oder im Abgleichsmodus. Wenn Sie von Standard zu Abgleich oder von Abgleich zu Standard wechseln, wird automatisch auf den richtigen Standardparametersatz umgeschaltet.

Zum Einstellen der Dosiergeschwindigkeit drücken Sie die entsprechende Zifferntaste und anschließend die Taste [POWDER] (PULVER). Typischerweise wird Pulver in großen oder kleinen extrudierten Formen mit langsameren Dosiergeschwindigkeiten abgegeben, während kugel- oder flockenartiges Pulver mit schnelleren Dosiergeschwindigkeiten abgegeben wird. Beachten Sie, dass es viele verschiedene Pulversorten mit unterschiedlichen Kerngewichten und Formen gibt, die mit unterschiedlichen Durchflussraten verbunden sind. Dies verhindert, dass einige Pulversorten mit den schnelleren Dosiereinstellungen abgegeben werden. Wenn Sie beispielsweise versuchen, ein Pulver in einer großen extrudierten Form mit einer Pulverdosiengeschwindigkeit von 4 abzugeben, tritt ein Überladungszustand auf. Wenn Sie andererseits ein kugelartiges Pulver mit einer Dosiergeschwindigkeit von 1 abgeben, ist die Dosiergeschwindigkeit extrem lang. Folgende Geschwindigkeiten stehen zur Verfügung:

1. Pulverdosiengeschwindigkeit 1 (langsamste Dosierrate)
2. Pulverdosiengeschwindigkeit 2
3. Pulverdosiengeschwindigkeit 3
4. Pulverdosiengeschwindigkeit 4 (schnellste Dosierrate)

Beispiel: Um eine Pulverdosiengeschwindigkeit von 2 auszuwählen, drücken Sie die Taste [2], gefolgt von der Taste [POWDER] (PULVER).

TRICKLE (RIESELN): Halten Sie die Taste gedrückt, um das Pulver manuell zu dosieren.

CANCEL (ABBRECHEN): Daten löschen oder Vorgang stoppen.

CAL (KALIBRIEREN): Taste zum Kalibrieren der Waage. Kalibrieren Sie die Waage jedes Mal, wenn Sie eine neue Wiederladungssitzung beginnen. Einzelheiten hierzu finden Sie im Kalibrierungsabschnitt.

UNITS (EINHEITEN): Taste zum Umschalten der Waage von GN (Körner) zu GM (Gramm). Die Standardeinstellung ist GN.

MODE (MODUS): Mit dieser Taste können die Menüeinstellungen für den Dosiermodus, den Abgleichs-/Standardmodus, Bluetooth, den Pulvertyp und den Ton (Summer) angezeigt/eingegeben werden. Zum Aufrufen und Ändern der Menüeinstellungen werden die folgenden Tasten verwendet:

1. Drücken Sie die Taste [MODE] (MODUS).
2. Blättern Sie mit der Taste [2] oder [8] durch die Menüoptionen.
3. Drücken Sie die Taste [GO] (LOS), um einen Menüpunkt auszuwählen.
4. Blättern Sie mit der Taste [4] oder [6] durch die Einstellwerte.
5. Drücken Sie die Taste [GO] (LOS), um den gewünschten Wert auszuwählen.

In der Tabelle auf der nächsten Seite sind die Menüelemente mit ihren verfügbaren Einstellungswerten und Beschreibungen aufgeführt. *Sternchen kennzeichnen Standardeinstellungswerte (die Standardeinstellung für die automatische Dosierung ist „Ein“ usw.).*

Menü (mit den Tasten [2] oder [8])	Einstellwert (mit den Tasten [4] oder [6]) (* = <i>Standard</i>)	Beschreibung
Automatisch	on*/oFF	Automatische Dosierung
MAtCh	on/oFF*	Abgleichsmodus
bLE	weitere Einzelheiten siehe Bluetooth-Einstellung	
	nAME	Bestehend aus 5 Ziffern (0~9)
	AB	Bluetooth-Parameter AB einstellen (<i>Standard AB = 00</i>)
PoWdE	weitere Einzelheiten siehe S. 14, Benutzerdefinierte Pulverkonfiguration	
	uSr	Benutzerdefinierte Pulverkonfiguration 06~20 konfigurieren
	A	Pulvergröße 1~4
	B	Standard-/Abgleichsmodus: 0 = Abgleich, 1 = Standard
	C	Gewichtseinheit: 0 = GM, 1 = GN
	D	Mindestbetriebswert für große Rohre: 1~40 GN
	E	Erwarteter Stopppunkt für große Rohre: 1~99
	F	Erwarteter Stopppunkt für kleine Rohre: 0~99
	G	G ₁ G ₂ Winkel und Reaktionszeit bei kurzem Rieseln: 0,0~9,9
	H	Erwarteter Startpunkt für kurzes Rieseln: 0~99
	I	I ₁ I ₂ Winkel und Reaktionszeit bei kurzem Rieseln: 0,0~9,9
Ton	on*/oFF	Summertone

KALIBRIERUNG

Die Waage vor der Kalibrierung immer zunächst 15 bis 20 Minuten aufwärmen lassen. Die Waage vor dem Gebrauch immer kalibrieren. Die Kalibrierung muss **OHNE** die Pulverschale auf dem Teller vorgenommen werden. Zum Kalibrieren der Waage führen Sie folgende Schritte aus:

1. Achten Sie darauf, dass Sie die Pulverschale vom Teller der Waage genommen haben. Wenn Sie die Waage einschalten, zeigt das Display zunächst für einige Sekunden 99999 an und durchläuft dann einen Countdown, um schließlich 0,0 GN anzuzeigen (Kornmodus). Sobald „Stable“ (Stabil) angezeigt wird, kann die Waage kalibriert werden. Siehe Abb. 1 (*nächste Seite*). Hinweis: Das Gerät wechselt automatisch in den STD-Modus (Standard) (Abgleichsmodus „oFF“ (AUS)), wenn der Kalibrierungsvorgang gestartet wird.
2. Drücken Sie danach auf der Waage die Taste **[CAL]** (KALIBRIEREN). Das Display zeigt C 0 und „GM“ wird in der unteren rechten Ecke des Displays angezeigt. Siehe Abb. 2.
3. Wenn das Display C 0 und „Stable“ (Stabil) anzeigt, drücken Sie erneut die Taste **[CAL]** (KALIBRIEREN).
4. Wenn das Display C 20 anzeigt, legen Sie ein 20-Gramm-Gewicht auf den Teller und wenn „Stable“ (Stabil) angezeigt wird, drücken Sie die Taste **[CAL]** (KALIBRIEREN). Siehe Abb. 3.

5. Wenn das Display C 50 anzeigt, entfernen Sie das 20-Gramm-Gewicht und legen Sie das 50-Gramm-Gewicht auf den Teller. Wenn „Stable“ (Stabil) angezeigt wird, drücken Sie die Taste **[CAL]** (KALIBRIEREN). Siehe Abb. 4.
6. Jetzt zeigt das Display 50,00 g an. Siehe Abb. 5. Nehmen Sie das Gewicht vom Teller und stecken Sie es in den Gewichtshalter. Das Display wechselt automatisch zu 0,0 GN (Körner) und die Waage piept, um zu bestätigen, dass die Kalibrierung abgeschlossen ist.
7. Legen Sie dann die Pulverschale auf den Teller und drücken Sie **[ZERO]** (NULL), um das Gewicht der Schale auf Null zu setzen. Das Display zeigt 0,0 GN an und ist jetzt betriebsbereit. Siehe Abb. 6.

Hinweis: Während des Kalibrierungsvorgangs wird **ERROR (FEHLER)** angezeigt, wenn ein falsches Gewicht verwendet wird. Bitte verwenden Sie nur die mit der MatchMaster gelieferten Kalibriergewichte.



PULVERTYP VOR DER DOSIERUNG WÄHLEN

Wählen Sie vor dem Start mit den Zifferntasten und der Taste **[POWDER]** (PULVER) die Pulverdosiergeschwindigkeit. Wenn die Dosiergeschwindigkeit vor der Dosierung nicht ausgewählt wurde, wird „Err03“ angezeigt.

Hinweis: Wenn die ausgewählte Dosiergeschwindigkeit der Vorgabe entspricht, die Dosierung jedoch lange dauert, wählen Sie die nächsthöhere Dosiergeschwindigkeit. Wenn die ausgewählte Dosiergeschwindigkeit schnell ist, aber eine Überladung verursacht, wählen Sie die nächstniedrigere Dosiergeschwindigkeit.

AUTOMATISCHER DOSIERMODUS (Werkseinstellung)

Dadurch wird das Pulver geladen, damit es automatisch von der Einheit dosiert wird, sobald eine leere Waagschale auf die Einheit gestellt wird und die Waage stabil ist. Führen Sie die nachstehenden Schritte aus, um den automatischen Modus zu verwenden:

1. Drücken Sie die Taste **[MODE]** (MODUS). „Auto“ wird angezeigt. Drücken Sie **[GO]** (LOS), um die Einstellung aufzurufen. Wählen Sie mit **[4]** oder **[6]** „On“ (Ein) und drücken Sie **[GO]** (LOS), um den automatischen Dosiermodus einzustellen. Das Display zeigt „Auto“ an.
2. Geben Sie das gewünschte Ladegewicht ein und drücken Sie **[GO]** (LOS), um die erste Ladung zu dosieren.
3. Legen Sie die leere Waagschale zurück auf den Teller der Waage. Wenn das Display „0,0“ anzeigt, dosiert die MatchMaster automatisch die Ladung.

DOSIERUNG UNTERBRECHEN

- **Unterbrechen und Ladegewicht ändern:**
Dosieren Sie die Ladung und lassen Sie das Pulver in der Waagschale. Drücken Sie die Taste **[CANCEL]** (ABBRECHEN), um zu unterbrechen und vorübergehend in den manuellen Modus zu wechseln. Das Display zeigt „Manual“ (Manuell) an, sodass Sie das Ladegewicht ändern können.
- **Dosierung nach einer Unterbrechung fortsetzen (wiederaufnehmen):**
Leeren Sie die Waagschale und legen Sie sie auf den Waagenteller zurück. Drücken Sie die Taste **[GO]** (LOS), um die automatische Dosierung fortzusetzen. Das Display zeigt „Auto“ an.
- Während der Dosierung kann die Taste **[GO]** (LOS) gedrückt werden, um die Dosierung zu stoppen. Mit der Taste **[CANCEL]** (ABBRECHEN) wird in den manuellen Modus gewechselt. Jetzt kann das Ladegewicht geändert werden. Wenn ein neues Ladegewicht eingegeben ist, drücken Sie die Taste **[GO]** (LOS), um mit der Dosierung gemäß dem neuen Ladegewicht fortzufahren.

MANUELLER DOSIERMODUS

Um die MatchMaster bei Bedarf im manuellen Dosiermodus zu betreiben, führen Sie die folgenden Schritte aus, um vom standardmäßigen automatischen Dosiermodus in den manuellen Modus zu wechseln:

1. Drücken Sie die Taste **[MODE]** (MODUS). Das Display zeigt „Auto“ an. Drücken Sie **[GO]** (LOS), um die Einstellung aufzurufen. Wählen Sie mit **[4]** oder **[6]** „oFF“ (Aus) und drücken Sie **[GO]** (LOS), um den manuellen Dosiermodus einzustellen. Das Display zeigt „Manual“ (Manuell) an.
2. Verwenden Sie die Zifferntasten, um das gewünschte Gewicht einzugeben, und drücken Sie **[GO]** (LOS), um mit der Dosierung zu beginnen. Um Ladungen in Zehntel-Korn-Schritten einzugeben, muss der Dezimalpunkt verwendet werden. (Zum Beispiel 45,5) Drücken Sie **[CANCEL]** (Abbrechen), um den Wert zu löschen und ein neues Ladegewicht einzugeben. *Gültige Werte: 3,0 – 1000,0 (Standardmodus) und 3,0 – 300 (Abgleichsmodus)*
Hinweis: Um das Ladegewicht zu verwerfen, drücken Sie die Taste **[ZERO]** (NULL) oder **[CANCEL]** (ABBRECHEN) und kehren zum Waagenmodus zurück.
3. Nachdem der Dosierer die Ladung dosiert hat, entfernen Sie die Waagschale, leeren Sie sie und stellen Sie sie wieder auf den Teller. Drücken Sie die Taste **[GO]** (LOS) erneut, um wieder das gleiche Gewicht zu dosieren. Fahren Sie damit so lange fort, bis Sie die Pulverladung ändern möchten.
4. Wenn Sie das Gewicht ändern müssen, geben Sie das neue Gewicht wie in Schritt 1 beschrieben ein und drücken Sie die Taste **[GO]** (LOS).
5. Wenn Sie Pulver dosieren und den Dosiermodus verlassen möchten, drücken Sie die Taste **[CANCEL]** (ABBRECHEN).

MANUELLES DOSIEREN MIT DER TASTE „TRICKLE“ (RIESELN)

Drücken Sie die Taste **[TRICKLE]** (RIESELN), um das Pulver langsam zu dosieren. Lassen Sie die Taste **[TRICKLE]** (RIESELN) los, um die Dosierung zu stoppen.

ABGLEICHSMODUS VERWENDEN:

Der Abgleichsmodus hat eine Auflösung von 0,02 GN mit einer Genauigkeit von 0,04 GN für einen Bereich von 3,00 – 300,00 GN. Die Dosierzeit verlängert sich jedoch. Dies ist für den ernsthaften Wiederlader, der die Geschwindigkeit verringern und damit eine extreme Ausbreitung verhindern möchte.

Um den Abgleichsmodus zu aktivieren, drücken Sie die Taste **[MODE]** (MODUS). „Auto“ wird angezeigt. Wählen Sie mit **[2]** oder **[8]** „MatCh“ und drücken Sie die Taste **[GO]** (LOS), um das Untermenü aufzurufen. Wählen Sie mit **[4]** oder **[6]** die Einstellung „On“ (Ein) und drücken Sie **[GO]** (LOS), um den Abgleichsmodus einzustellen. Das Display zeigt „MAT“ (ABGLEICH) an.

Hinweis: Die Waage ist extrem empfindlich gegenüber Wind, Vibration und sogar statischer Aufladung, wenn Sie im Abgleichsmodus dosieren. Verwenden Sie die Windschutzhaube nur, wenn dies erforderlich ist. Wenn die Luftfeuchtigkeit über 60 % liegt, erhöht sich bei einigen kugelartigen Pulvern die Wahrscheinlichkeit einer Überdosierung. In Anhang 3 (Pulverkerngewicht) finden Sie eine Liste der verschiedenen Pulver und ihres ungefähren Kerngewichts. Denken Sie daran, dass bei der Dosierung von Pulver in einer mittelgroßen oder großen extrudierten Form, bei dem das Kerngewicht sehr nahe bei oder über 0,04 GN liegt (dies ist die Genauigkeitsgrenze der MatchMaster-Waage im Abgleichsmodus), es möglicherweise zu einer Überdosierung kommt, wenn nur ein Pulverkern ausgegeben wird.

SCHNELLABLASS-FUNKTION

Führen Sie diese Schritte aus, um das verbleibende Pulver schnell aus dem Dosierer abzulassen:

1. Verschieben Sie die MatchMaster auf der Arbeitsfläche, bis die hintere Hälfte des Geräts zugänglich ist, aber **achten Sie darauf, dass die Schwerpunktmarkierung nicht über den Rand der Oberfläche hinausragt** (Bild 4). Wenn die Markierung über die Kante hinausragt, kann das ganze Gerät umkippen und beschädigt werden.

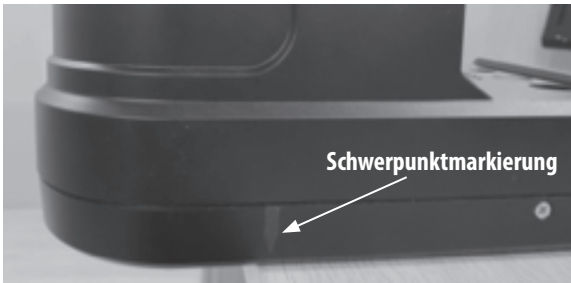


Bild 4

2. Stecken Sie den mitgelieferten Strohhalm in die mittlere Öffnung der Ablassscheibe. Stellen Sie den Pulverbehälter unter den Strohhalm.
3. Drehen Sie die Ablassscheibe mithilfe der Laschen, um sie wie unten gezeigt zu öffnen (Bild 5). Möglicherweise müssen Sie oben auf den Dosierer klopfen, um das Pulver abzulassen. Die MatchMaster hat einen akustischen Alarm, der ertönt, wenn der Ablass geöffnet ist. Dieser ertönt so lange, bis der Ablass geschlossen wird.
4. Entfernen Sie mit dem kleinen mitgelieferten Pinsel das Pulver aus dem Behälter.
5. Wenn der größte Teil des Pulvers abgelassen wurde, nehmen Sie den Kunststofftrichter aus der MatchMaster. Dies ermöglicht einen besseren Zugang und erleichtert die Reinigung des Behälters.
6. Wenn „drAin“ angezeigt wird, drücken Sie schnell [TRICKLE] (RIESELN), um das Pulver vollständig aus beiden Dosierrohren abzugeben. Drücken Sie [CANCEL] (ABBRECHEN), um die Drehung des Rohrs zu stoppen. Stellen Sie sicher, dass sich eine Waagschale auf dem Teller befindet, um das abgegebene Pulver aufzufangen.
7. Drehen und schließen Sie die Ablassscheibe zum Schluss wie unten gezeigt (Bild 6).

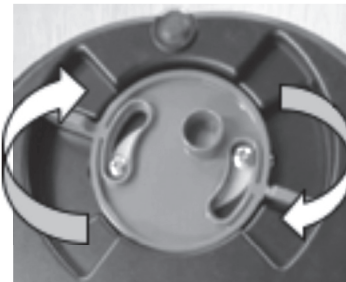


Bild 5



Bild 6

WARNUNG BEI GEÖFFNETEM ABLASS

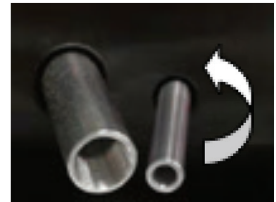
Wenn der Ablass offen bleibt, blinkt beim Einschalten der MatchMaster „drAin“ im Display. Der Summer ertönt auch, wenn der Summer auf „On“ (Ein) gestellt ist. Dies weist den Benutzer darauf hin, dass der Ablass offen gelassen wurde und geschlossen werden muss, bevor Pulver in den Behälter gefüllt wird.

ROHRDICHTUNGEN REINIGEN

Manchmal kann sich Pulver in den Rohrdichtungen festsetzen. Es wird empfohlen, die Rohre und Dichtungen regelmäßig herauszunehmen und zu reinigen. Drehen Sie die Rohre gegen den Uhrzeigersinn, um sie herauszunehmen. Entfernen Sie die Dichtungsabdeckungen, indem Sie sie aus dem Hauptgehäuse herauschieben.

Reiben Sie die Dichtungen leicht, um sicherzustellen, dass sie wieder eine Kreisform annehmen, bevor Sie die Dichtungen wieder auf die Dichtungsabdeckungen setzen. Schieben Sie die Dichtungsabdeckungen wieder vorsichtig ein. Setzen Sie die Rohre wieder ein, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen. Überprüfen Sie dann jedes Rohr auf Lücken zwischen den Dichtungen und dem Rohr, indem Sie das Rohr vorwärts und rückwärts bewegen. Wenn sich die Dichtungen mit den Rohren bewegen, bedeutet dies, dass das Rohr richtig eingesetzt ist. Entfernen Sie andernfalls das Rohr und versuchen Sie erneut, das Rohr zu einzusetzen. Reiben Sie auch hier wieder zunächst die Dichtungen.

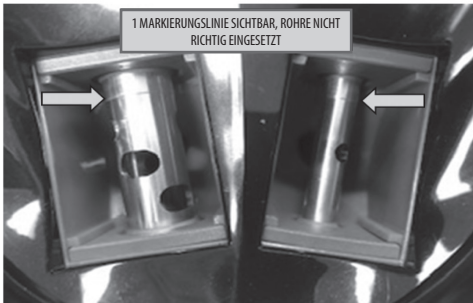
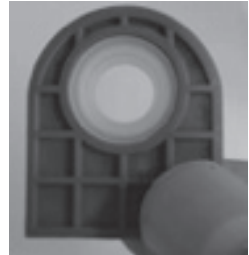
Achten Sie beim Wiedereinsetzen von großen und kleinen Dosierrohren darauf, dass beide Rohre vollständig auf den Motor aufgeschraubt sind. Dies ist leicht zu erkennen, wenn Sie auf die beiden Markierungen auf jedem der Rohre achten. Wenn der Pulverbehälter leer ist und die Rohre eingesetzt sind, sollten beide Markierungen sichtbar sein (siehe Foto). Wenn nur eine Markierung sichtbar ist, ist das Rohr nicht vollständig auf die Motorwelle aufgeschraubt. Entnehmen Sie das Rohr und stellen Sie sicher, dass sich keine Verunreinigungen oder Pulver im Gewinde befinden. Setzen Sie das Rohr und das Gewinderohr wieder vollständig auf die Motorwelle, bis beide Markierungen sichtbar sind.



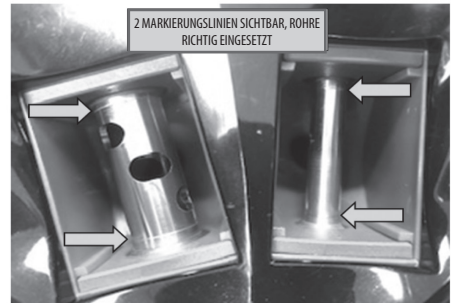
Rohre herausnehmen



Rohre einsetzen



1 MARKIERUNGSLINIE SICHTBAR, ROHRE NICHT RICHTIG EINGESETZT




2 MARKIERUNGSLINIEN SICHTBAR, ROHRE RICHTIG EINGESETZT

BLUETOOTH-DOWNLOAD/VERBINDUNG ZUR RCBS-APP (optional)

1. Laden Sie die RCBS-App vom App Store (Apple®-Geräte) oder von Google Play (Android™-Geräte) herunter. Schalten Sie Bluetooth auf Ihrem Mobilgerät ein und öffnen Sie die RCBS-App.
2. Melden Sie sich an, indem Sie einen Benutzernamen und ein Passwort auswählen und die anderen angeforderten Informationen eingeben.
3. Registrieren Sie Ihr Gerät, indem Sie es benennen („MatchMaster“ ist eine gute Wahl) und die Seriennummer eingeben.
4. Wischen Sie auf dem Pfeil am unteren Bildschirmrand nach unten, um Ihr Gerät zu verbinden. Sie gelangen zum Startbildschirm.
5. Wenn Sie richtig verbunden sind, sehen Sie ein grünes Symbol in der oberen rechten Ecke des Bildschirms. Wenn Sie Ihr verbundenes Gerät aktualisieren oder anpassen müssen, gelangen Sie durch Tippen auf dieses Symbol zum Bildschirm „Manage Devices“ (Geräte verwalten).
6. Auf dem Startbildschirm selbst werden vier Hauptfunktionen angezeigt: „Dispense Powder“ (Pulver dosieren), „Calibrate“ (Kalibrieren), „Configurations“ (Konfigurationen) und „Load Log“ (Ladeprotokoll).

Hinweis: Wenn die App „blockiert“ (iPhone/iPad), schließen Sie die App, indem Sie zweimal auf die Startbildschirm-Schaltfläche tippen und dann im RCBS-App-Fenster nach oben wischen.

1



2


Sign Up


Username

First Name

Last Name

Email

Password 

Confirm Password 

Country
United States

SIGN UP

3


Register Device

Device name

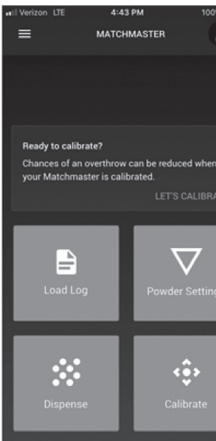
Serial Number

REGISTER


4a



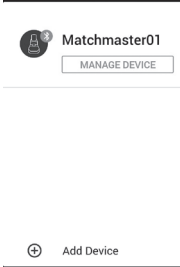
4b



5a



5b



iPhone® ist eine eingetragene Marke von Apple Inc.
Android™ ist eine Marke von Google Inc.

BLUETOOTH-BETRIEB

Bluetooth-Einstellung

Drücken Sie die Taste **[MODE]** (MODUS) und wählen Sie „bLE“ mit **[2]** oder **[8]**. Drücken Sie **[GO]** (LOS), um das Bluetooth-Einstellungsmenü aufzurufen. Sie können aus folgenden Einstellungen wählen:

1. „**NAME**“ – der Bluetooth-Name besteht aus fünf Ziffern (0 bis 9). Drücken Sie **[GO]** (LOS), um den Namen zu speichern.

2. „**AB**“ – dies sind die Einstellungen für die Bluetooth-Parameter.

„**A**“ regelt die Einstellungen für den Kopplungs-/Entkopplungsmodus:

0 = Entkopplungsmodus (Standard)

1 = Kopplungsmodus

„**B**“ steuert die Einstellungen für das Verbindungspasswort:

0 = Verbindungspasswort deaktiviert (Standard)

1 = Verbindungspasswort aktiviert

Drücken Sie [**GO**] (LOS), um die Parameter A und B zu speichern.

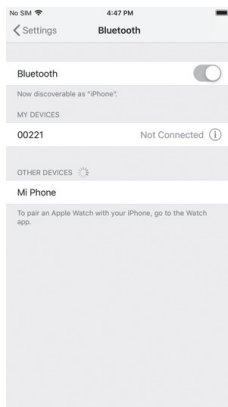
Der Entkopplungsmodus verbindet Ihr Mobilgerät nicht mit der MatchMaster. Da die MatchMaster BLE-fähig ist, kann sie immer noch eine Verbindung zur App herstellen, ohne den herkömmlichen Bluetooth-Kopplungsprozess durchlaufen zu müssen. Für zusätzliche Sicherheit wird das Koppeln mit dem Gerät nach wie vor als Option angeboten.

Zum Arbeiten im **Kopplungsmodus** müssen Sie sicherstellen, dass die MatchMaster bei jeder Verwendung zur Koppelung bereit ist. Das RCBS-Logo blinkt, wenn die MatchMaster zur Koppelung bereit ist. Zu diesem Zeitpunkt sollte die App eine Verbindung zu Ihrer MatchMaster herstellen können.

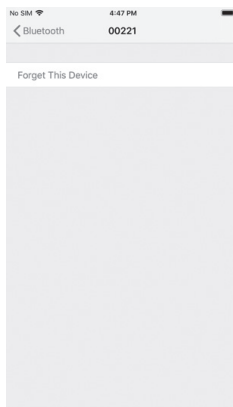
Fehlersuche im Kopplungsmodus (iOS-/Apple®-Geräte)

Wenn Sie Probleme haben, eine Verbindung zu Ihrem MatchMaster-Gerät herzustellen, gehen Sie auch nach der ersten erfolgreichen Koppelung folgendermaßen vor:

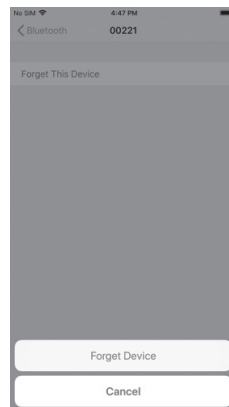
1. Suchen Sie in Ihren Bluetooth-Einstellungen die RCBS MatchMaster und drücken Sie auf das blaue Info-Symbol.
2. Wählen Sie „Forget This Device“ (Dieses Gerät vergessen).
3. Jetzt können Sie die oben beschriebenen Koppelungsschritte ausführen, um Ihre App wieder mit der MatchMaster zu verbinden.



Schritt 1



Schritt 2



Schritt 3

HINWEIS: Derartige Verbindungsprobleme können auftreten, weil iOS nicht standardmäßig die Verbindung zu Bluetooth-Geräten aufhebt, selbst wenn Sie die Verbindung trennen. Aus diesem Grund muss der Benutzer die MatchMaster manuell „vergessen“, um die Verbindung wiederherstellen zu können.

Bluetooth-Verbindungspasswort festlegen

Drücken Sie die Taste [**MODE**] (MODUS) und wählen Sie „bLE“ mit [**2**] oder [**8**]. Drücken Sie dann die Taste [**CAL**] (KALIBRIEREN). Das Display zeigt „PW“. Nachdem Sie das neue Passwort eingegeben haben, drücken Sie die Taste [**GO**] (LOS) zum Speichern. Das Standardpasswort lautet 00000.

Bluetooth-Verbindung löschen und auf Koppelung warten

Drücken Sie die Taste **[MODE]** (MODUS) und wählen Sie „bLE“ mit **[2]** oder **[8]**. Drücken Sie dann die Taste **[ZERO]** (NULL) anstelle der Taste **[GO]** (LOS). Das Display zeigt „CLink“ an. Drücken Sie dann die Taste **[GO]** (LOS), um die Bluetooth-Verbindung zu löschen und auf die Koppelung zu warten. Wenn es verbunden ist, wird es zuerst getrennt.

BENUTZERDEFINIERTER PULVERKONFIGURATION

Dieser Abschnitt richtet sich an Personen, die die Effizienz der Dosierung steigern und die aktuellen Standardeinstellungen für die Pulverkonfiguration verbessern möchten. Da es vier verschiedene Dosiergeschwindigkeiten und mehrere verschiedene MatchMaster-Einheiten gibt, werden Standardeinstellungen festgelegt, um alle zu berücksichtigen. Durch die Möglichkeit, diese Einstellungen anzupassen, kann der Benutzer die Konfigurationsparameter für die Pulverdosierung feineinstellen und die Leistung steigern.

Drücken Sie die Taste **[MODE]** (MODUS) und wählen Sie „PoWdE“ mit **[2]** oder **[8]**. Drücken Sie dann die Taste **[GO]** (LOS). Das Display zeigt die zuletzt bearbeitete „uSr“-Konfiguration an. Drücken Sie die Taste **[GO]** (LOS), um diese Benutzerkonfiguration einzugeben und Werte zu ändern, oder die Taste **[CANCEL]** (ABBRECHEN), um den Vorgang zu beenden. Benutzerdefinierte Parameter werden erst nach Drücken von **[GO]** (LOS) gespeichert, nachdem der letzte Parameter „I“ eingegeben wurde. Nachdem **[GO]** (LOS) gedrückt wurde, wird „Test“ angezeigt. Nun kann der Benutzer die Parametereinstellungen „E-I“ einzeln durchlaufen. Detaillierte Anweisungen zu diesem Vorgang finden Sie in **Anhang 5 (S. 19)**. Wenn Sie die Pulverkonfiguration nicht durchlaufen möchten, drücken Sie einfach **[CANCEL]** (ABBRECHEN), wenn „Test“ angezeigt wird. Die eingegebenen Parameter werden gespeichert und die Dosierung kann gestartet werden.

*Hinweis: Während des Prozesses können Sie jederzeit die Taste **[CANCEL]** (ABBRECHEN) drücken, um ohne Speichern von Parametern zu beenden. Bei Verwendung einer der uSr-definierten Pulverkonfigurationen (uSr 06-20) können Sie nicht wie bei Verwendung der Standardeinstellungen zwischen dem Standard- und dem Abgleichsmodus wechseln. Wenn Sie zwischen Standard und Abgleich wechseln möchten, muss die uSr-Konfiguration geändert werden. Dies geschieht mit dem Parameter „B“.*

1. **uSr:** Geben Sie 6~20 ein, um das benutzerdefinierte Pulver zu konfigurieren (uSr 6~20). Drücken Sie „Go“ (Los), um die Parameter A~I zu bearbeiten. Drücken Sie nach der Eingabe der einzelnen Parameter „Go“ (Los), um den nächsten Parameter einzugeben.

Detaillierte Beschreibungen zu den Parametern A~I (siehe **Anhang 4, Detaillierte Erläuterung der Pulverdosierparameter**)

2. **A:** Pulvergröße 1~4
 - 1 = Groß-Schwer (Pulver in großer extrudierter Form oder Pulver in großer Kugelform)
 - 2 = Mittel (Pulver in mittel-kleiner extrudierter Form oder Pulver in mittlerer Kugelform)
 - 3 = Klein (Pulver in kleiner extrudierter Form oder Pulver in kleiner Kugelform)
 - 4 = Klein-Leicht (Pulver in großer und kleiner Flockenform oder Pulver in kleiner extrudierter Form und Kugelform)
3. **B:** Einstellung von Standard-/Abgleichsmodus: 0 = Abgleich, 1 = Standard
4. **C:** Gewichtseinheit: 0 = GM, 1 = GN
5. **D:** Mindestbetriebswert für große Rohre: 1~40 GN
6. **E:** Erwarteter Stoppunkt für große Rohre: 1~99
7. **F:** Erwarteter Stoppunkt für kleine Rohre: 0~99. *Die kleinere Zahl bedeutet, dass das Rohr voraussichtlich näher am Zielgewicht anhält.*
8. **G:** G_1 , Winkel und Reaktionszeit bei langem Rieseln: 0,0~9,9
 - a. Rotationszeit für langes Rieseln = $(G_1+1) \times 100$ ms. (0 = Min. Rotation, 9 = Max. Rotation)
 - b. Reaktionszeit bei langem Rieseln = $(G_2+1) \times 250$ ms (0 = Min. Reaktionszeit, 9 = Max. Reaktionszeit)
9. **H:** Erwarteter Startpunkt für kurzes Rieseln: 0-99
10. **I:** I_1 , Winkel und Reaktionszeit bei kurzem Rieseln: 0,0~9,9
 - a. Rotationszeit bei kurzem Rieseln = $(I_1+1) \times 25$ ms. (0 = Min. Rotation, 9 = Max. Rotation)
 - b. Reaktionszeit bei kurzem Rieseln = $(I_2+1) \times 250$ ms. (0 = Min. Reaktionszeit, 9 = Max. Reaktionszeit)

Hinweis: Bei den Parametern E-I ist es wichtig, die Eigendynamik des Pulvers bei der Einstellung der Parameter zu berücksichtigen. Dies ist der Vorteil der schrittweisen Funktion, mit der der Benutzer einen Parameter festlegen und das Endergebnis nur für den Parameter anzeigen kann. Beispiel: Der Parameter „E“ wird so eingestellt, dass er bei 5 GN vom Ziel entfernt anhält. Das Rohr stoppt bei 5 GN vom Ziel entfernt. Die Eigendynamik des Pulvers bringt das Ergebnis jedoch auf 3 GN vom Ziel entfernt.

Drücken Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt **[CANCEL]** (ABBRECHEN), um die Einstellung zu beenden und zum Wiegevorgang zurückzukehren.

FEHLERMELDUNGEN

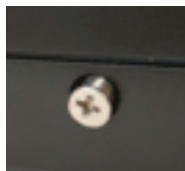
ERR01	Ungültiger uSr-Parameterwert oder Verwendung von undefiniertem uSr
ERR02	Ungültiger Eingabebereich. Beispiel: Versuch, uSr 99 auszuwählen
ERR03	Pulvertyp nicht angegeben
ERROR (FEHLER)	Sonstiger Fehler

LAGERUNG UND VERSAND

Bevor Sie die MatchMaster lagern oder versenden, aktivieren Sie bitte den Transportschutzmechanismus, indem Sie die Schraube an der Seite gegen den Uhrzeigersinn drehen und sie dann entfernen oder in einem „herausgezogenen“ Zustand belassen (siehe Foto unten). Schalten Sie dazu MatchMaster ein und drücken Sie die Null-Taste, während der Countdown der Waage läuft. Die angezeigten Zahlen sind stabil. Drehen Sie die Transportschraube gegen den Uhrzeigersinn, bis die Zahlen auf dem Display nicht mehr stabil sind. Dadurch wird der Benutzer darüber informiert, dass der Schutzmechanismus aktiviert ist. Wenn die Schraube entfernt wird, bewahren Sie die Schraube für den nächsten Gebrauch gut auf. Wenn die Schraube fehlt, kann jede M4x8-Flachkopfschraube oder Rundkopfschraube verwendet werden. Stecken Sie die MatchMaster nach dem Aktivieren des Transportschutzmechanismus in die Originalverpackung und stellen Sie sicher, dass sie bei -20 °C bis 50 °C gelagert wird.



Gegen den Uhrzeigersinn drehen




*Schutz aktiviert
(Schraube herausgezogen oder entfernt)*

ÜBERPRÜFEN DER FIRMWARE-VERSION





































Schalten Sie MatchMaster ein und drücken Sie die Taste **[UNIT]** (EINHEIT), während der Countdown läuft. Auf dem Display wird „02028“ angezeigt. Um die Firmware der Hauptplatine zu überprüfen, drücken Sie **[ZERO]** (NULL). Auf dem Display erscheint „XXX“. Die Firmware-Version der Hauptplatine lautet 02028XXX. Um die Firmware des Touchboards zu überprüfen, drücken Sie **[.]** (links neben der Zahl 0). Das Display zeigt „17005“ und dann „XXX“ an. Die Firmware-Version des Touchboards lautet 17005XXX.

Die Bluetooth®-Wortmarke und die Logobilder sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc. und jede Verwendung dieser Marken durch RCBS/Vista Outdoor Inc. ist lizenziert. Andere Marken und Handelsnamen sind die ihrer jeweiligen Eigentümer.

Anhang 1: STANDARDEINSTELLUNGEN FÜR DIE PULVERKONFIGURATION

PULVER-DOSIERG-ESCHWIN-DIGKEIT	LANGSAM  SCHNELL							
	1		2		3		4	
PULVER-BEISPIEL	RELODER 50		RELODER 15		300-MP		BULLSEYE	
MODUS	STANDARD	ABGLEICH	STANDARD	ABGLEICH	STANDARD	ABGLEICH	STANDARD	ABGLEICH
A	1	1	2	2	3	3	4	4
B	1	0	1	0	1	0	1	0
C	1	1	1	1	1	1	1	1
D	22	22	22	22	15	15	6	6
E	18	18	8	8	7	7	3	3
F	35	35	26	26	20	20	10	10
G	43	33	61	41	50	31	41	21
H	25	25	20	20	15	15	5	5
I	12	14	22	13	23	03	22	13

Anhang 2: ZEICHEN AUF DER 7-SEGMENT-ANZEIGE

Zeich.	Display	Zeich.	Display	Zeich.	Display
A		M		Y	
B		N		Z	
C		O		0	
D		P		1	
E		Q		2	
F		R		3	
G		S		4	
H		T		5	
I		U		6	
J		V		7	
K		W		8	
L		X		9	

Anhang 3: PULVERKERNGEWICHTSREFERENZ

Ungefähre Kerngewichtsreferenz					
Position	Pulvertyp	Pulverhersteller	Pulver	Bevorzugte Dosiergeschwindigkeit *	Gewichtseinheit (GN)
1	Extrudiert	Hodgdon	Retumbo	1	-
2	Extrudiert	Alliant	Reloder 33	1	0.0570
3	Extrudiert	Hodgdon	H50BMG	1	0.0680
4	Extrudiert	IMR	IMR 7828	1	0.0388
5	Extrudiert	Alliant	Reloder 50	1	-
6	Extrudiert	Hodgdon	H4350	1	0.0278
7	Extrudiert	Hodgdon	H4831SC	1	0.0362
8	Extrudiert	Alliant	4000-MR	1	-
9	Kugel	Hodgdon	H335	1 oder 2	-
10	Extrudiert	IMR	4350	1 oder 2	-
11	Kugel	Hodgdon	H414	2	0.0048
12	Extrudiert	Vihtavuori	N165	2	-
13	Extrudiert	Vihtavuori	N150	2	-
14	Extrudiert	Hodgdon	Varget	2	0.0198
15	Extrudiert	Alliant	Reloder 22	2	0.0300
16	Extrudiert	Alliant	Reloder 19	2	0.0400
17	Extrudiert	Alliant	Reloder 7	2	0.0084
18	Extrudiert	Alliant	Reloder 17	2	0.0260
19	Extrudiert	Vihtavuori	N135	2	0.0094
20	Extrudiert	Vihtavuori	N140	2 oder 3	-
21	Extrudiert	Alliant	Reloder 15	2 oder 3	0.0163
22	Kugel	Hodgdon	US 869	3	0.0084
23	Kugel	Alliant	300-MP	3	0.0009
24	Kugel	Hodgdon	H380	3	-
25	Kugel	Winchester	296	3	-
26	Kugel	Alliant	2000-MR	3	0.0050
27	Kugel	IMR	4227	4	0.0042
28	Kugel/Flocke	Vihtavuori	3N37	4	-
29	Extrudiert	IMR	4895	4	-

** Wenn Sie feststellen, dass eine Pulverdosierrgeschwindigkeit inkonsistente Ergebnisse liefert, versuchen Sie es mit einer anderen Pulverdosierrgeschwindigkeitseinstellung (1-4). Denken Sie daran, dass eine Einstellung von 1 langsamere Dosierzeiten ergibt, während eine Einstellung von 4 schnellere Dosierzeiten ergibt und zu einer Überladung führen kann.*

Anhang 4: DETAILLIERTE ERLÄUTERUNG DER PULVERDOSIERPARAMETER (Z. B.= Beispiel)

A – Pulvergröße – Pulver haben aufgrund ihrer Form und ihres Gewichts unterschiedliche Fließeigenschaften. Dieser Parameter bestimmt die richtige Übergangsgeschwindigkeit für das große Rohr basierend auf der Pulvergröße. Er stoppt außerdem die Waage unterhalb des gewünschten Zielgewichts, jedoch innerhalb der Toleranz, um den unten zu jeder Einstellung angegebenen Betrag. Dies ist wichtig für große und schwere Pulver, bei denen ein Pulverkern mehr als 0,07 GN wiegen kann.

Z. B. bei einer Dosierung von Pulver in einer großen-schweren Form mit einem Kerngewicht von 0,07 GN und einem Zielgewicht von 250,00 GN stoppt die Waage, wenn sie nicht mehr als 0,04 GN vom Zielgewicht (249,96 GN) entfernt ist. Wenn die Dosierung fortgesetzt und ein Kern dosiert würde, wäre das Endergebnis 250,03 GN. Das liegt zwar noch innerhalb der Toleranz, wenn jedoch 2 Kerne dosiert würden, würde dies zu einer Überladung führen.

- 1 = Groß-Schwer (Pulver in großer extrudierter Form oder Pulver in großer Kugelform) (0,04 GN vom Zielgewicht entfernt)
- 2 = Mittel (Pulver in mittel-kleiner extrudierter Form oder Kugelform) (0,02 GN vom Zielgewicht entfernt)
- 3 = Klein (Pulver in kleiner extrudierter Form oder Pulver in kleiner Kugelform) (0,02 GN vom Zielgewicht entfernt)
- 4 = Klein-Leicht (Pulver in großer und kleiner Flockenform oder Pulver in kleiner extrudierter Form und Kugelform) (0,00 GN vom Zielgewicht entfernt)

Hinweis: Der Parameter „A“ verhindert eine Überladung, ohne die Dosierzeiten zu beeinträchtigen. Wenn Sie feststellen, dass das Dosiergewicht durchweg um 0,02 oder 0,04 GN unter dem gewünschten Zielgewicht liegt, erhöhen Sie den Wert für Parameter „A“.

B – Modus – stellt den Dosiermodus entweder auf Standardmodus oder auf Abgleichsmodus ein

- Abgleichsmodus (+/- 0,04 GN) = 0
- Standardmodus (+/- 0,1 GN) = 1

C – Einheiten – stellt die richtigen Einheiten ein, die verwendet werden sollen

- Gramm = 0
- Körner = 1

D – Betrieb mit großem Rohr – steuert den Betrieb mit großem Rohr (1-40)

- Wenn das Zielgewicht größer oder gleich D ist, dreht sich das große Rohr.
- Wenn das Zielgewicht unter D liegt, rieselt das große Rohr oder wird nicht verwendet.
- D muss normalerweise nicht von der Standardeinstellung aus angepasst werden, es sei denn, das Zielgewicht beträgt ungefähr 22 Körner oder weniger und ist gleich oder bis zu zwei Einheiten größer als D. Dieser Zustand kann bei bestimmten Pulvern zu einer Überladung führen. In diesem Fall erhöhen Sie den Parameter „D“ auf eins über dem Zielgewicht.

E – Stoppunkt bei großem Rohr – steuert, in welcher Entfernung vom Zielgewicht das große Rohrstoppt. Jede Unterteilung entspricht 0,5 GN. (Bereich 1-99)

Z. B.: Wenn E = 5, dann ist $(5) \times (0,5 \text{ GN}) = 2,5 \text{ GN}$.

Das große Rohr stoppt 2,5 GN vom Ziel entfernt.

F – Start langes Rieseln bei kleinem Rohr – stoppt die beständige Drehung des kleinen Rohrs. Jede Unterteilung entspricht 0,02 GN. (Bereich 0-99);

Z. B.: Wenn F = 20, dann ist $(20) \times (0,02) = 0,40 \text{ GN}$

Das lange Rieseln bei kleinem Rohr beginnt 0,12 GN vom Ziel entfernt.

G – Langer Rieselbetrieb bei kleinem Rohr – Rotationszeit und Reaktionszeit für langes Rieseln, (G_1 , G_2). (Bereich 00-99)

- G_1 = steuert die Rotationszeit vor dem Stopp (0-9); wobei 0 = 100 ms und 9 = 1000 ms)
- G_2 = steuert die Reaktionszeit zwischen Stopp und Start der Rotation (0-9); wobei 0 = 250 ms und 9 = 2500 ms)

Z. B.: Schnellste Dosierung = (90); Max. Rotationszeit, Min. Reaktionszeit

Z. B.: Langsamste Dosierung = (09); Min. Rotationszeit, Max. Reaktionszeit

H – Start kurzes Rieseln bei kleinem Rohr – stoppt das lange Rieseln bei kleinem Rohr. Jede Unterteilung entspricht 0,02 GN. (Bereich 0-99);

Z. B.: Wenn H = 6, dann ist $(6) \times (0,02) = 0,12 \text{ GN}$

Das kurze Rieseln bei kleinem Rohr beginnt 0,12 GN vom Ziel entfernt.

I – Kurzes Rieseln bei kleinem Rohr – Winkel und Reaktionszeit für kurzes Rieseln, (I_1 , I_2) (Bereich 00-99)

- I_1 = steuert die Rotationszeit vor dem Stopp (0-9); wobei 0 = 25 ms und 9 = 250 ms)
- I_2 = steuert die Reaktionszeit zwischen Stopp und Start der Rotation (0-9); wobei 0 = 250 ms und 9 = 2500 ms)

Z. B.: Schnellste Dosierung = (90); Max. Rotationszeit, Min. Reaktionszeit

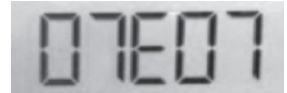
Z. B.: Langsamste Dosierung = (09); Min. Rotationszeit, Max. Reaktionszeit

Anhang 5: FUNKTION ZUM SCHRITTWEISEN DURCHLAUFEN DER PULVERDOSIERPARAMETER

Mit dieser Funktion kann der Benutzer die benutzerdefinierten Pulverdosiervparameter E bis I schrittweise durchlaufen.

1. Nach Abschluss der Einstellung der Pulverdosiervparameter A-I drücken Sie „GO“ (LOS) zum Speichern. „Test“ wird angezeigt.
2. Wenn Sie den Test nicht ausführen und die Parameter E-I nicht schrittweise durchlaufen möchten, drücken Sie die Taste „Cancel“ (Abbrechen), um den Test zu beenden und mit der Dosierung zu beginnen.
3. Wenn ein Test für die kürzlich eingestellten Pulverdosiervparameter gewünscht wird, drücken Sie „GO“ (LOS), um den schrittweisen Betrieb zu starten.
4. Geben Sie das gewünschte Dosiergewicht ein und drücken Sie „GO“ (LOS).
5. Das Gerät dosiert bis zum Erreichen des Parameters „E“, die Dosierung stoppt und die Anzeige blinkt zwischen dem dosierten Gewicht und dem Parameter „E“. Wenn das Gerät die Dosierung beendet und Parameter „A“ anzeigt, haben die eingegebenen Parameter einen Überladungszustand verursacht. In diesem Fall kehrt das Gerät zur Benutzerkonfiguration zurück und die Parameter müssen geändert werden. Stellen Sie sicher, dass Parameter „A“ die Größe des verwendeten Pulvers darstellt.
6. Wenn Parameter „E“ nicht geändert werden muss, drücken Sie zur Bestätigung „GO“ (LOS) und fahren Sie mit Parameter „F“ fort.
7. Wenn Parameter „E“ geändert werden muss, drücken Sie die Taste „CAL“ (KALIBRIEREN). Parameter „E“ wird angezeigt, der Wert rechts von E wird geändert, der Wert links von E wird nicht geändert, da dies die empfohlene Einstellung ist und nur als Referenz angezeigt wird. Geben Sie den gewünschten Wert ein und bestätigen Sie mit „GO“ (LOS).

8. Nachdem der Parameter geändert wurde:
 - Waagschale leeren
 - Ladegewicht eingeben
 - „GO“ „LOS“ drücken, um die Dosierung zu starten.



9. Das Gerät dosiert so lange, bis der Parameter „E“ erreicht ist. Wenn der Wert akzeptabel ist, drücken Sie „GO“ (LOS), um mit dem Schrittprozess zum Parameter „F“ fortzufahren. Wenn nicht, wiederholen Sie die Schritte 7-8 oben.
10. Das Gerät dosiert so lange, bis der Parameter „F“ erreicht ist.
 - Wenn der Wert akzeptiert wird, drücken Sie „GO“ (LOS), um den Schrittprozess fortzusetzen, und testen Sie den Parameter „G“.
 - Wenn der Wert geändert werden muss, gehen Sie wie in Schritt 7-8 für Parameter „E“ beschrieben vor.

Hinweis: Wenn der Schrittprozess ausgeführt wird, beginnt er von vorne und durchläuft die vorherigen Parameter, d. h. bis zum Parameter „E“ dosieren und dann anhalten. Drücken Sie zur Bestätigung „GO“ (LOS) und fahren Sie mit Parameter „F“ fort.

11. Wenn Parameter „F“ akzeptiert wurde und „GO“ (LOS) gedrückt wird, beginnt der Betrieb „Langes Rieseln“, Parameter „G“ beginnt und rieselt, bis Parameter „H“ erreicht ist.
 - Das Display blinkt zwischen Gewicht und Parameter „G“.
 - Wenn „G“ akzeptabel ist, drücken Sie „GO“ (LOS), um Parameter „H“ anzuzeigen.
 - Wenn Parameter „G“ geändert werden muss, drücken Sie die Taste „CAL“ (KALIBRIEREN). Parameter „G“ wird angezeigt. Ändern Sie den Wert und bestätigen Sie mit „GO“ (LOS).

- Waagschale leeren
 - Ladegewicht eingeben
 - „GO“ „LOS“ drücken, um die Dosierung zu starten.
 - Das Gerät durchläuft die Parameter E-G. Drücken Sie bei jedem Schritt zur Bestätigung „GO“ (LOS), wenn die Parameter die gewünschten Ergebnisse liefern. Wenn nicht, drücken Sie bei jedem Schritt „CAL“ (KALIBRIEREN), um den Wert zu ändern.
12. Wenn der Parameter „H“ angezeigt und akzeptiert wird, drücken Sie „GO“ (LOS), um zu bestätigen, und fahren Sie mit Parameter „I“ fort.
- Wenn Parameter „H“ geändert werden muss, drücken Sie „CAL“ (KALIBRIEREN) und ändern Sie den Wert, um den gewünschten Stoppunkt zu erzeugen. Wählen Sie zur Bestätigung „GO“ (LOS).
 - Waagschale leeren
 - Ladegewicht eingeben
 - „GO“ „LOS“ drücken, um die Dosierung zu starten.
 - Das Gerät durchläuft erneut alle vorherigen Parameter. Befolgen Sie die obigen Schritte, um Parameter zu akzeptieren oder zu ändern.
13. Wenn Parameter „H“ akzeptiert wurde und „GO“ (LOS) gedrückt wird, beginnt der Betrieb „Kurzes Rieseln“, Parameter „I“ beginnt und rieselt, bis die gewünschte Zieldosierladung erreicht ist.
- Das Display blinkt zwischen Gewicht und Parameter „I“.
 - Wenn „I“ akzeptabel ist, drücken Sie zur Bestätigung „GO“ (LOS) und schließen Sie den schrittweisen Prozess ab.
 - Wenn Parameter „I“ geändert werden muss, drücken Sie die Taste „CAL“ (KALIBRIEREN). Parameter „I“ wird angezeigt. Ändern Sie den Wert und bestätigen Sie mit „GO“ (LOS).
 - Auf dem Display wird „Test“ angezeigt. Drücken Sie „GO“ (LOS), um den Test fortzusetzen.
 - Waagschale leeren
 - Ladegewicht eingeben
 - „GO“ „LOS“ drücken, um die Dosierung zu starten.
 - Das Gerät durchläuft alle Parameter. Drücken Sie zur Bestätigung „GO“ (LOS), wenn die Parameter die gewünschten Ergebnisse liefern. Falls nicht, drücken Sie „CAL“ (KALIBRIEREN), um die entsprechenden Werte zu ändern.
14. Wenn der schrittweise Prozess den Parameter „I“ erreicht und alle Werte akzeptiert wurden, drücken Sie „GO“ (LOS), um die schrittweise Funktion zu beenden. Leeren Sie die Waagschale, geben Sie das gewünschte Ladegewicht ein und starten Sie die Dosierung unter Verwendung Ihrer neuen benutzerdefinierten Pulverdosiervparameter.

AUF EIN JAHR BESCHRÄNKTE GARANTIE

Für Ihre MatchMaster-Pulverwaage/Dosierer gilt eine Garantie von einem Jahr ab Kaufdatum auf Material- und Verarbeitungsfehler. Diese Garantie wird nur dem Originalkäufer gewährt. Alle RCBS-Produkte sind für den nichtkommerziellen Gebrauch durch Laien bestimmt. Jede andere Verwendung dieser Produkte führt zum Erlöschen der Garantie. Wenn Sie den Eindruck haben, dass MatchMaster Pulverwaage/Dosierer Material- oder Verarbeitungsfehler aufweist, müssen Sie es portofrei an RCBS zur Überprüfung einsenden. Bei vorhandenen Mängeln wird das Produkt kostenfrei nach Ermessen von RCBS repariert oder ersetzt.

Senden Sie einen datierten Kaufbeleg an RCBS zur Rücksendung und Bearbeitung zusammen mit der MatchMaster-Pulverwaage/Dosierer an:

RCBS
605 Oro Dam Blvd East
Oroville, California 95965, USA

Es werden keine Garantieleistungen erbracht, wenn die obigen Bedingungen nicht erfüllt sind.

DIESE AUF EIN JAHR BESCHRÄNKTE GARANTIE DECKT KEINE MÄNGEL ODER SCHÄDEN MIT FOLGENDEN URSACHEN AB: ACHTLOSIGKEIT, UNSACHGEMÄSSER GEBRAUCH, GEWERBLICHE NUTZUNG, MISSBRAUCH, UNSACHGEMÄSSE INSTALLATION, UMBAUTEN ODER NORMALER VERSCHLEISS. ALLE STILLSCHWEIGENDEN ZUSICHERUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK SIND AUF DIE DAUER DIESER AUF EIN JAHR BESCHRÄNKTEN GARANTIE BESCHRÄNKT. RCBS HAFTET NICHT FÜR SCHÄDEN JENSEITS DES PRODUKTWERTS ODER FÜR FOLGE- ODER BEILÄUFIG ENTSTANDENE SCHÄDEN. EINIGE STAATEN ERLAUBEN KEINE EINSCHRÄNKUNG DER BEGLEIT- ODER FOLGESCHÄDEN, SODASS DIE OBEN GENANNTEN EINSCHRÄNKUNGEN ODER AUSSCHLÜSSE MÖGLICHERWEISE NICHT AUF SIE ZUTREFFEN.

Die oben genannte Garantie ist die alleinig und ausschließlich zuerkannte Gewährleistung gegenüber dem Kunden bei Material- oder verarbeitungsfehlern des Wiederladeprodukts. Diese Garantie gewährt Ihnen besondere gesetzliche Rechte, und Sie haben möglicherweise weitere Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

KONTAKTIEREN SIE UNS:

RCBS
605 Oro Dam Blvd East
Oroville, California, 95965, USA
1-800-533-5000 (USA oder Kanada)
E-Mail: rcbs.tech@vistaoutdoor.com
Webseite: www.rcbs.com

Sommario

Sezione	Pagina
Informazioni sulla sicurezza	1
Informazioni generali	4
Prima di usare MatchMaster	4
Indicatori del display	5
Descrizione dei tasti funzione	5
Impostazioni del menu	7
Calibrazione	7
Seleziona il tipo di polvere	8
Modalità di erogazione automatica	8
Interrompere l'erogazione	9
Modalità di erogazione manuale	9
Erogazione manuale con tasto Trickle	9
Utilizzo della modalità Match	9
Funzione scarico rapido	10
Avviso scarico aperto	10
Pulizia delle guarnizioni dei tubi	11
Download Bluetooth/Connessione all'app RCBS	12
Funzionamento Bluetooth	12
Configurazione polvere definita dall'utente	14
Messaggi di errore	15
Conservazione e spedizione	15
Verifica della versione firmware	15
<i>Appendice 1: Impostazioni di configurazione polvere predefinite</i>	16
<i>Appendice 2: caratteri di visualizzazione a 7 segmenti</i>	16
<i>Appendice 3: Riferimento Peso grani polvere</i>	17
<i>Appendice 4: Spiegazione dettagliata dei parametri di erogazione polvere</i>	18
<i>Appendice 5: Funzione passo passo per i parametri di erogazione polvere</i>	19
Garanzia	21

IMPORTANTI ISTRUZIONI DI SICUREZZA

IMPORTANTE: LEGGERE TUTTE LE ISTRUZIONI PRIMA DELL'USO

Come per qualsiasi bilancia, è necessario controllare la precisione della RCBS MatchMaster. Prima di usare la bilancia, leggere attentamente il manuale d'uso per imparare a utilizzarla in forma sicura.



AVVERTENZA! Un utilizzo improprio della bilancia può essere causa di lesioni gravi e/o danni all'apparecchio.

Se dopo avere letto le istruzioni si hanno ancora dubbi sul funzionamento, si prega di chiamare il numero 1-800-533-5000 e si riceverà l'assistenza di un nostro tecnico. Questo manuale d'uso contiene informazioni dettagliate relative alla sicurezza e al funzionamento. Deve essere considerato come parte integrante dell'apparecchio di ricarica e rimanere sempre con esso, per una consultazione rapida.



SICUREZZA

La ricarica di munizioni è un hobby piacevole e gratificante che può essere svolto in sicurezza. Come per qualsiasi hobby la negligenza o la trascuratezza possono rendere pericolosa anche l'operazione di ricarica munizioni. Il prodotto è stato progettato tenendo sempre conto della sicurezza dell'utilizzatore. Durante l'operazione di ricarica si devono osservare le norme di sicurezza. Osservando scrupolosamente queste ultime, si minimizzano i rischi di eventi pericolosi che possono provocare lesioni personali o danni materiali.

SICUREZZA DELLA RICARICA

- Indossare sempre gli occhiali di protezione.
- Essere sempre consci di quello che si sta facendo e perché. Leggere i libretti di istruzioni e i manuali relativi al processo di ricarica. Consultare persone esperte nel processo di ricarica. In caso di dubbi o domande, contattare il produttore dell'apparecchio o dei componenti.
- Leggere e comprendere tutte le avvertenze e le istruzioni relative all'apparecchio e ai componenti. Se non sono disponibili istruzioni scritte, richiederne una copia al produttore. Conservare le istruzioni per eventuali consultazioni.
- Non avere fretta e fare delle brevi pause. Stabilire una routine e seguirla a un ritmo rilassato.
- Non fumare durante il processo di ricarica o non ricaricare in prossimità di fonti di calore, scintille o fiamme.
- Mantenere ordinata l'area di ricarica. Mantenere strumenti e componenti in ordine e puliti. Pulire tempestivamente e completamente eventuali fuoriuscite.
- Mantenere mani e dita lontane da aree pericolose per evitare lesioni e stritolamenti.
- Tenere l'apparecchio di ricarica e i componenti fuori dalla portata dei bambini.
- Tenere tutto il materiale di imballaggio fuori dalla portata dei bambini.
- Questo apparecchio non deve essere utilizzato da persone con limitate capacità fisiche, sensoriali o mentali o da persone con scarsa esperienza e/o cognizione, inclusi i bambini, se non sotto la supervisione di un individuo, responsabile per la loro sicurezza, o che abbia ricevuto una formazione per l'utilizzo dell'apparecchio.
- Fare attenzione. Ricaricare solo quando si è completamente concentrati sul processo. Non ricaricare se si è affaticati, malati, o sotto l'influsso di sostanze stupefacenti o alcoliche.

RCBS® non avendo il controllo relativo alla scelta, all'assemblaggio o all'utilizzo dei componenti o delle altre attrezzature di ricarica, non si assume responsabilità, esplicite o meno, relative all'utilizzo di munizioni ricaricate con questo prodotto.

INNESCHI E POLVERE

- Conservare la polvere fuori dalla portata dei bambini e lontana da fonti di calore, vapori, fiamme libere e apparecchi elettrici. Evitare zone di forte elettricità statica.
- NON collocare sul banco di lavoro più di un contenitore di polvere alla volta. I contenitori di polvere devono essere conservati lontano dal banco di lavoro per evitare confusione al momento di utilizzarli.
- NON USARE una polvere se non si è assolutamente certi in merito all'identità della stessa. L'unica identificazione certa è rappresentata dall'etichetta del produttore sulla scatola originale. Scartare tutte le polveri miste e quelle di incerta provenienza.
- NON conservare la polvere all'interno dell'unità, una volta terminato il processo di ricarica. Con il tempo la polvere può danneggiare la tramoggia.

DATI DI RICARICA

- NON FUMARE DURANTE LA RICARICA
- OSSERVARE LE AVVERTENZE RELATIVE AI LIVELLI MASSIMI DI POLVERE INDICATI.
- Utilizzare esclusivamente dati di ricarica testati in laboratorio. Consigliamo il manuale di ricarica SPEER.



AVVERTENZA:

Questa bilancia digitale deve essere utilizzata solo per polveri infumi. Non usare con polvere nera (usata nelle armi da fuoco ad avancarica). Il contatto della polvere nera con una scintilla elettrica può provocare un'esplosione, che può essere causa di lesioni gravi o di morte.

CALIBRAZIONE

La calibrazione va eseguita prima di ogni utilizzo. Prima della calibrazione, la bilancia deve essere accesa e lasciata scaldare per almeno 15-20 minuti. Il processo di riscaldamento deve essere eseguito prima di ogni utilizzo se la bilancia è stata spenta per più di 30 minuti. La calibrazione viene eseguita SENZA piatto sulla piastra. Per una corretta calibrazione, seguire la sezione CALIBRAZIONE del presente manuale di istruzioni. Una bilancia mal calibrata può causare un errore nel peso di carica, con conseguente superamento del carico massimo consigliato. Effettuare dei controlli frequenti durante l'uso utilizzando i pesi di calibrazione forniti. Se la precisione risulta fuori tolleranza è necessario ricalibrare la bilancia.

PRECAUZIONI

Le bilance digitali sono dispositivi estremamente affidabili. Alcuni eventi possono comunque provocare imprecisioni nella lettura:

- Oscillazioni della temperatura. Se la temperatura subisce una variazione superiore a 40°F in 1 ora, sarà necessario ricalibrare la bilancia. Lasciare che la bilancia si stabilizzi per circa 15-20 minuti prima di usarla.
- Cambiamenti nella posizione della bilancia o superficie di lavoro irregolare non livellata. Utilizzare la bolla per controllare la superficie di lavoro.
- Il vento rende le bilance instabili. Utilizzare la copertura antivento solo se ci si trova in un'area in cui non è possibile controllare la corrente, soprattutto in modalità Match.
- Collocamento del peso non al centro della piastra. Assicurarsi che il peso sia posizionato al centro della piastra.
- Spostamento della bilancia durante il funzionamento.
- Tubo di erogazione non riempito. Dopo la configurazione iniziale, erogare una carica da 60 gn per garantire che i tubi di erogazione siano pieni di polvere, per evitare cariche eccessive/insufficienti.
- Usare esclusivamente i due pesi di calibrazione forniti per garantire la precisione.
- La precisione dei pesi di calibrazione è fondamentale. Mantenere i pesi puliti e conservarli con cura. In caso di cadute o danneggiamenti dei pesi, farli analizzare sulla base degli standard di riferimento. Contattare il servizio clienti di RCBS.

- L'elettricità statica può provocare un comportamento irregolare della bilancia, causando una variazione frequente del peso visualizzato. Se si evidenzia la presenza di formazioni di elettricità statica, lucidare la bilancia con un panno antistatico o usare uno spray antistatico. Spruzzare il liquido su un panno morbido. Evitare che lo spray entri nel meccanismo.
- Prendere precauzioni per consentire alla polvere o ad altri detriti estranei di penetrare nell'area della cella di carico. La polvere può penetrare nell'area della cella di carico solo se la piastra viene rimossa e se i tubi vengono rimossi quando sono ancora pieni di polvere. Per evitare che ciò accada, accertarsi che la piastra sia sempre in posizione quando c'è polvere nel serbatoio. Prima di rimuovere i tubi per la pulizia, accertarsi inoltre di aver svuotato completamente il serbatoio e i tubi di erogazione. Qualora si debba rimuovere la piastra per pulire la polvere versata, assicurarsi che entrambi i tubi siano chiusi per evitare che altra polvere cada dai tubi nell'area della cella di carico.
- Non premere con la mano sulla piattaforma. La cella di carico potrebbe danneggiarsi.

TENUTA DEI REGISTRI

- Conservare un registro completo delle ricariche. Applicare un'etichetta descrittiva su ogni confezione, indicando la data di produzione, l'innesco, la polvere e i proiettili impiegati. Etichette apposite si trovano all'interno delle confezioni di proiettili SPEER. Non cercare mai di indovinare l'identità di una munizione.

NOTA: la bilancia viene consegnata in un imballaggio protettivo. Conservare e utilizzare l'imballaggio per il trasporto o la conservazione a lungo termine dell'unità. Consultare l'ultima pagina per indirizzi e numeri verdi dell'assistenza clienti.

Smaltimento di apparecchiature elettriche ed elettroniche

(Applicabile nell'UE e in altri paesi europei con sistemi di raccolta differenziata)

Questa apparecchiatura contiene componenti elettrici e/o elettronici, pertanto non deve essere smaltita come un normale rifiuto domestico, bensì presso i relativi punti di raccolta per il riciclaggio forniti dalle comunità. Per i clienti lo smaltimento è gratuito.

Se l'apparecchiatura contiene batterie intercambiabili (ricaricabili), anche queste devono essere prima rimosse e, se necessario, smaltite in conformità alle normative applicabili (vedere anche i relativi commenti nelle istruzioni dell'unità).

Ulteriori informazioni in materia sono disponibili presso l'amministrazione comunitaria, la società locale addetta allo smaltimento dei rifiuti o il negozio in cui è stata acquistata l'apparecchiatura.



Dichiarazione FCC

Questo dispositivo è conforme alla parte 15 delle norme FCC. Il funzionamento è soggetto alle due condizioni seguenti: (1) il dispositivo non può causare interferenze dannose e (2) il dispositivo deve accettare qualsiasi interferenza ricevuta, incluse le interferenze che possono causare un funzionamento indesiderato.

Questa apparecchiatura è stata testata ed è risultata essere conforme ai limiti previsti per i dispositivi digitali di Classe B ai sensi della parte 15 delle norme FCC. Questi limiti sono concepiti per fornire ragionevole protezione contro interferenze nocive nelle installazioni residenziali. Questo dispositivo genera, utilizza e può irradiare energia a radiofrequenza e, se non installato e utilizzato come specificato nelle istruzioni, può causare interferenze dannose alle comunicazioni radio. Tuttavia, non c'è alcuna garanzia che le interferenze non si verifichino in particolari installazioni. Se l'apparecchiatura causa interferenze pericolose alla ricezione audio o televisiva, evento che può essere determinato spegnendo e accendendo l'apparecchio, si consiglia di cercare di correggere il problema applicando una delle seguenti misure:

- Riorientare o riposizionare l'antenna di ricezione.
- Aumentare la distanza tra apparecchiatura e ricevitore.
- Collegare l'apparecchiatura a una presa su un circuito diverso da quello a cui è connesso il ricevitore.
- Consultare il rivenditore o un tecnico radio/TV esperto per assistenza.

Per garantire la conformità ai limiti per i dispositivi digitali previsti nella sottoparte B della parte 15 delle norme FCC è necessario utilizzare il cavo di interfaccia schermato con l'apparecchiatura. Specifiche e design sono soggetti a modifiche senza alcun preavviso o obbligo da parte del produttore.

INFORMAZIONI GENERALI

La bilancia deve essere conservata a una temperatura compresa tra -20°C e 50°C ($4^{\circ}\text{F} \sim 122^{\circ}\text{F}$) e utilizzata a $10^{\circ}\text{C} \sim 30^{\circ}\text{C}$ ($50^{\circ}\text{F} \sim 86^{\circ}\text{F}$), con umidità inferiore al 60%. Per evitare danni alla cella di carico, non conservare la bilancia a temperature al di fuori dell'intervallo specificato. Se la bilancia è rimasta esposta a basse temperature, rimuoverla dalla confezione e lasciare a temperatura ambiente per circa 30 minuti prima di utilizzarla.

Estrarre con attenzione la bilancia dall'imballaggio. Cercare e identificare i seguenti elementi:

- Bilancia con piastra
- Alimentatore CA
- Un peso da 20 grammi e uno da 50 grammi
- Piattino
- 2 tappi per tubi
- Copertura antivento
- 1 cannuccia di scarico
- Spazzola
- Manuale d'uso

La bilancia viene consegnata in un imballaggio protettivo che deve essere conservato e utilizzato per il trasporto della stessa. Si consiglia di utilizzare questo imballaggio per la conservazione a lungo termine dell'unità.

ALIMENTATORE (ADATTATORE):

Entrata: 100 VCA \sim 240 VCA 50 Hz / 60 Hz

Uscita: 12 VCC 1 A

Consumo elettrico:

Corrente massima: 156 mA

Corrente minima: 120 mA

SPECIFICHE:

$3,0 \sim 1.000,0$ grani $\pm 0,1$ grani (solo modalità standard)

$3,00 \sim 300,00$ grani $\pm 0,04$ grani (solo modalità Match)

(1 GM = 15,432 GN)

Nota: in caso di utilizzo con un peso inferiore al minimo, la precisione è compromessa.

IMPORTANTE:

Maneggiare la bilancia come si farebbe con un qualsiasi strumento di precisione. La MatchMaster è strutturalmente molto fragile e la cella di carico può essere danneggiata dai seguenti comportamenti:

- La bilancia viene schiacciata o fatta cadere.
- La piastra viene sollevata fino a provocare un blocco della cella di carico.
- La bilancia subisce un urto violento.

⚠ (IMPORTANTE!) PRIMA DI USARE MATCHMASTER

1. DISATTIVARE IL MECCANISMO DI PROTEZIONE PER IL TRASPORTO

⚠ **ATTENZIONE:** per prevenire potenziali danni, il meccanismo di protezione per il trasporto (situato sul lato dell'unità) **deve essere disattivato** prima di utilizzare MatchMaster.

Accendere MatchMaster e premere il tasto [ZERO] durante il conto alla rovescia. Il display visualizzerà numeri instabili. Ruotare la vite M4x8 di protezione per il trasporto in senso orario (*Foto 1*) fino a quando i numeri sul display non si stabilizzano. Se gli ultimi due numeri continuano a muoversi leggermente, la bilancia è ancora stabile. Una volta finito, la vite risulterà incassata di $1 \sim 2$ mm rispetto alla superficie (*Foto 2*). Non superare una coppia di 10 kg-cm (8 in-lbs) poiché ciò potrebbe danneggiare il meccanismo.

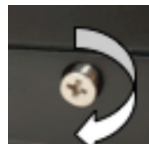


Foto 1



Foto 2

2. REGOLARE I PIEDINI PER IN MODO CHE LA BILANCIA SIA IN BOLLA

Regolare i piedini di livellamento anteriori sul MatchMaster, finché la bolla non è centrata nella finestra di visualizzazione (Foto 3). *Suggerimenti: ruotare il piedino in senso orario per alzare l'apparecchio. Ruotare il piedino in senso antiorario per abbassarlo. Ruotare entrambi i piedini in senso orario per spostare la bolla in avanti. Ruotare entrambi i piedini in senso antiorario per spostare la bolla indietro.*

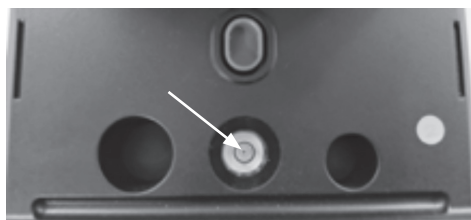


Foto 3

3. SUPERFICIE DI LAVORO STABILE

MatchMaster è una bilancia di alta precisione, estremamente sensibile alle vibrazioni, soprattutto se utilizzata in modalità Match. Assicurarsi di utilizzare MatchMaster su una superficie di lavoro solida e stabile, isolata da qualsiasi altra attività di ricarica. Qualsiasi movimento, corrente d'aria o vibrazione durante il funzionamento può modificare l'erogazione e portare a una carica eccessiva o insufficiente.

INDICATORI DEL DISPLAY DELLA BILANCIA

STD: modalità standard

MAT: Modalità Match

GN: peso in grani

GM: peso in grammi

Stable: indica che il peso è stabile

Over: indica che il peso della polvere nel piattino eccede il valore impostato, il display lampeggia

Under: indica che il peso della polvere nel piattino è inferiore al valore impostato

Auto: indica la modalità di erogazione automatica

Manual: indica la modalità di erogazione manuale

✱: indicatore connessione Bluetooth



DESCRIZIONE DEL TASTO FUNZIONE (fare riferimento alla foto del pannello di controllo sopra)

[⏻] il tasto accende e spegne la bilancia. Accendendo la bilancia, il display visualizzerà inizialmente 99999, realizzerà un rapido conto alla rovescia e visualizzerà 0,0 GN (modalità grani). "Stable" indica che la bilancia è pronta per l'uso. Quando non viene utilizzata, spegnerla e staccare la spina.

GO: Premere il tasto [GO] per erogare la polvere una volta impostato un determinato carico. Oppure premere il tasto per interrompere l'erogazione. Premendo nuovamente il tasto [GO] l'erogazione riprenderà.

ZERO: il tasto serve per azzerare la bilancia. Ad esempio, per pesare la polvere in un piattino, occorre collocare per prima cosa il piattino vuoto sulla piastra della bilancia, poi si preme il tasto [ZERO] per azzerare la bilancia. Questo procedimento sottrae automaticamente il peso del piattino dalla bilancia.

POWDER: ci sono quattro impostazioni predefinite per la velocità di erogazione della polvere (1-4), fare riferimento alla tabella in **Appendice 1 (pag. 16)**. Tali impostazioni funzioneranno sia in modalità Standard che in modalità Match. Il passaggio da Standard a Match o da Match a Standard imposterà automaticamente il corretto set di parametri predefiniti.

Per impostare la velocità di erogazione, premere il tasto numerico appropriato, seguito dal tasto [POWDER]. In genere, le polveri estruse di grandi o piccole dimensioni vengono erogate a velocità più lente, mentre le polveri di tipo sferico e in fiocco vengono erogate a velocità superiori. Tenere a mente che esistono diversi tipi di polvere con peso e forma dei grani diversi che danno luogo a portate diverse. Per questo alcuni tipi di polvere non sono compatibili con impostazioni di erogazione più rapide. Se si tenta ad esempio di erogare una polvere estrusa di grandi dimensioni a una velocità pari a 4, si avrà una condizione di sovraccarico. D'altra parte, se viene erogata una polvere di tipo sferico a velocità 1, la velocità di erogazione sarà estremamente lunga. Sono disponibili le seguenti velocità:

1. Velocità di erogazione polvere 1 (velocità di erogazione più lenta)
2. Velocità di erogazione polvere 2
3. Velocità di erogazione polvere 3
4. Velocità di erogazione polvere 4 (velocità di erogazione più veloce)

Esempio: per selezionare la velocità di erogazione polvere 2, premere il tasto [2], seguito da [POWDER].

TRICKLE: mantenere premuto per erogare la polvere manualmente.

CANCEL: cancella i dati o arresta il funzionamento.

CAL: il tasto serve a calibrare la bilancia. Calibrare la bilancia ogni volta che si inizia una nuova sessione di ricarica. Vedere la sezione calibrazione per dettagli completi.

UNITS: il tasto commuta la bilancia da GN (grani) a GM (grammi). La modalità default è GN.

MODE: il tasto viene utilizzato per visualizzare/accedere alle impostazioni del menu per modalità di erogazione, modalità match/standard, Bluetooth, tipo di polvere e suono (cicalino). Per accedere e modificare le impostazioni del menu, vengono utilizzati i seguenti tasti:

1. Premere il tasto [MODE]
2. Usare [2] o [8] per scorrere le voci del menu
3. Premere [GO] per selezionare una voce di menu
4. Usare [4] o [6] per scorrere i valori di impostazione
5. Premere [GO] per selezionare il valore desiderato

La tabella nella pagina successiva elenca le voci di menu, i valori di impostazione rispettivamente disponibili e le descrizioni. *Gli asterischi indicano valori di impostazione predefiniti (erogazione automatica di default su "on", ecc.)*

Menu (utilizzare i tasti [2] o [8])	Valore impostazione (utilizzare i tasti [4] o [6]) (*= <i>predefinito</i>)	Descrizione
Auto	on*/oFF	Erogazione automatica
MAtCh	on/oFF*	Modalità Match
bLE	vedere Impostazioni Bluetooth per ulteriori dettagli	
	nAME	Composto da 5 cifre (0~9)
	AB	Impostazione parametri bluetooth AB (<i>AB predefinito</i> = 00)
PoWdE	vedere pag.14, Configurazione polvere definita dall'utente per ulteriori dettagli	
	uSr	Definizione delle configurazioni polvere definite dall'utente 06~20
	A	Dimensione polvere 1~4
	B	modalità Standard/Match: 0=match, 1=standard
	C	Unità di peso: 0=gm, 1=gn
	D	Valore operativo minimo per tubo grande: 1~40
	E	Punto di arresto previsto per il tubo grande: 1~99
	F	Punto di arresto previsto per il tubo piccolo: 0~99
	G	G ₁ G ₂ Angolo e tempo di risposta per centellinamento breve: 0,0~9,9
	H	Punto iniziale previsto per centellinamento breve: 0~99
	I	I ₁ I ₂ Angolo e tempo di risposta per centellinamento breve: 0,0~9,9
Suono	on*/oFF	Suono del cicalino

CALIBRAZIONE

Fare sempre scaldare la bilancia per 15-20 minuti prima della calibrazione. Calibrare sempre la bilancia prima dell'uso. Il procedimento va eseguito **SENZA** collocare il piattino sulla piastra. Per calibrare la bilancia procedere come segue:

1. Assicurarsi di avere rimosso il piattino dalla piastra della bilancia. Accendendo la bilancia, il display visualizzerà per alcuni secondi 99999 per poi realizzare un rapido conto alla rovescia fino a visualizzare 0,0 GN (modalità grani). Una volta visualizzato "Stable" sul display, la bilancia è pronta per essere calibrata. Vedere Fig. 1 (pagina successiva). Nota: l'unità passa automaticamente alla modalità STD (standard) (modalità Match "oFF") una volta avviato il processo di calibrazione.
2. Premere quindi il tasto **[CAL]** sulla bilancia. Sul display apparirà C 0 e "GM" verrà visualizzato nell'angolo in basso a destra del display. Vedere Fig. 2.
3. Quando il display indica C 0 e appare "Stable", premere nuovamente il tasto **[CAL]**.
4. Quando il display indica C 20, mettere un peso da 20 grammi sulla piastra e quando viene visualizzato "Stable", premere il tasto **[CAL]**. Vedere Fig. 3.

- Quando il display mostra C 50, rimuovere il peso da 20 grammi e aggiungere il peso da 50 grammi alla piastra. Quando viene visualizzato "Stabile", premere il tasto **[CAL]**. Vedere Fig. 4.
- Ora il display visualizzerà 50,00 g. Vedere Fig. 5. Rimuovere il peso dalla piastra e posizionarlo negli appositi supporti. Il display passerà automaticamente a 0,0 GN (grani) e la bilancia emetterà un segnale acustico per confermare che la calibrazione è completa.
- Successivamente posizionare il piattino sulla piastra e premere il tasto **[ZERO]** per azzerare il peso dello stesso. Il display visualizza 0,0 GN ed è pronto per l'uso. Vedere Fig. 6.

Avviso: durante il processo di calibrazione, verrà visualizzato **ERRORE** se si utilizza un peso errato. Utilizzare solo i pesi di calibrazione forniti con MatchMaster.

Fig. 1



Fig. 2



Fig. 3

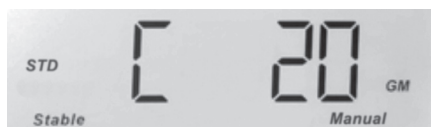


Fig. 4

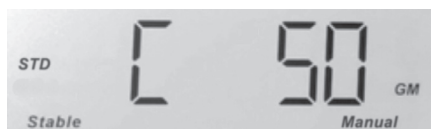


Fig. 5



Fig. 6



SELEZIONARE IL TIPO DI POLVERE PRIMA DELL'EROGAZIONE

Prima di iniziare, utilizzare il tasto numerico e **[POWDER]** per selezionare la velocità di erogazione della polvere. Se la velocità di erogazione non viene selezionata prima dell'erogazione, verrà visualizzato "Err03".

***Nota:** se la velocità di erogazione selezionata corrisponde a quanto indicato ma il tempo di erogazione è lungo, selezionare la velocità di erogazione immediatamente più alta. Se la velocità di erogazione selezionata è elevata ma provoca un sovraccarico, selezionare la velocità di erogazione immediatamente inferiore.*

MODALITÀ DI EROGAZIONE AUTOMATICA (impostazione di fabbrica)

Questa modalità consente l'erogazione automatica di polvere quando si colloca un piattino vuoto sull'unità e la bilancia è stabile. Seguire i passaggi seguenti per utilizzare la modalità automatica:

- Premere il tasto **[MODE]** e il display visualizzerà "Auto". Premere il tasto **[GO]** per accedere alle impostazioni. Utilizzare **[4]** o **[6]** per selezionare "on" e premere il tasto **[GO]** per impostare la modalità di erogazione automatica, il display visualizza "Auto".

2. Impostare il peso di carica desiderato e premere il tasto **[GO]** per erogare la prima carica.
3. Collocare nuovamente il piattino sulla piastra della bilancia. Quando il display indica "0,0" il MatchMaster inizia automaticamente l'erogazione.

INTERRUZIONE DELL'EROGAZIONE

- **Per interrompere e modificare il peso di carica:**
Erogare la carica e lasciare la polvere nel piattino, premere **[CANCEL]** per interrompere e passare temporaneamente alla modalità Manuale. Il display visualizza "Manual" quindi è possibile modificare il peso di carica.
- **Per continuare l'erogazione dopo l'interruzione (ripresa):**
Vuotare il piattino e riporlo nuovamente sulla piastra. Premere il tasto **[GO]** per continuare l'erogazione automatica e il display visualizza "Auto".
- Durante l'erogazione è possibile premere il tasto **[GO]** per interrompere l'erogazione. Il tasto **[CANCEL]** viene premuto per passare alla modalità Manuale e il peso di carica può essere modificato. Quando si inserisce un nuovo peso di carica, premere **[GO]** per continuare l'erogazione con il nuovo peso di carica.

MODALITÀ DI EROGAZIONE MANUALE

Se si desidera utilizzare MatchMaster in modalità di erogazione manuale, procedere come indicato di seguito per passare dalla modalità di erogazione automatica predefinita a quella manuale:

1. Premere il tasto **[MODE]**, il display visualizzerà "Auto". Premere il tasto **[GO]** per accedere alle impostazioni. Utilizzare **[4]** o **[6]** per selezionare "oFF" e premere il tasto **[GO]** per impostare la modalità di erogazione manuale, il display visualizza "Manual".
2. Usare i tasti numerici per impostare il peso desiderato e premere il tasto **[GO]** per avviare il processo di erogazione. I decimali vanno utilizzati per digitare cariche con incrementi in decimi di grani. (es. 45,5) Usare il tasto **[CANCEL]** per azzerare il valore e impostare un nuovo peso di carica. *I valori validi sono: 3,0-1.000,0 (modalità Standard) e 3,0-300 (modalità Match).*

Nota: per ignorare il peso di carica, premere **[ZERO]** o **[ANNULLA]** e tornare alla modalità bilancia.

3. Una volta terminata l'erogazione della carica, rimuovere il piattino, svuotarlo e riporlo nuovamente sulla piastra. Premere nuovamente il tasto **[GO]** per erogare nuovamente lo stesso peso. Continuare con il procedimento se si desidera modificare la carica di polvere.
4. Nel caso si debba modificare il peso, digitare il nuovo peso come descritto nel passaggio 1 e premere il tasto **[GO]**.
5. Se si desidera uscire dalla modalità di erogazione durante il processo di erogazione della polvere, premere il tasto **[CANCEL]**.

EROGAZIONE MANUALE MEDIANTE TASTO TRICKLE

Premere il tasto **[TRICKLE]** per erogare la polvere lentamente. Rilasciare il tasto **[TRICKLE]** per terminare l'erogazione.

UTILIZZO DELLA MODALITÀ MATCH:

La modalità Match ha una risoluzione di 0,02 gn con una precisione di 0,04 gn per un intervallo di 3,00-300,00 gn. Il tempo di erogazione tuttavia aumenterà. Questa modalità è perfetta per i più esigenti che nel processo di ricarica vogliono ridurre il massimo scarto tra velocità.

Per attivare la modalità Match, premere il tasto **[MODE]** e il display visualizzerà "Auto". Utilizzare **[2]** o **[8]** per selezionare "MATCh" e premere il tasto **[GO]** per accedere al sottomenu. Utilizzare **[4]** o **[6]** per selezionare "on" e premere il tasto **[GO]** per impostare la modalità Match e il display visualizzerà "MAT".

Nota: in fase di erogazione in modalità Match, la bilancia è estremamente sensibile a vento, vibrazioni e persino elettricità statica. Utilizzare con la copertura antivento solo se necessario. Il funzionamento con umidità superiore al 60% aumenta le possibilità di superamento con alcune polveri di tipo sferico. Fare riferimento all'Appendice 3 (peso grani polvere) per un elenco delle varie polveri e il loro peso grani approssimativo. Si ricordi che, erogando polvere estrusa media o grande, dove il peso del grano si avvicina molto o è superiore a .04 gn (che è il limite di precisione della bilancia MatchMaster in modalità Match), è possibile che l'erogazione di un solo grano di polvere possa creare un sovraccarico.

FUNZIONE SCARICO RAPIDO

Seguire questa procedura per scaricare rapidamente la polvere residua dall'erogatore:

1. Spostare il MatchMaster lungo la superficie di lavoro fino a quando la metà posteriore dell'unità non è accessibile, **assicurandosi però che il centro del contrassegno massa non vada oltre il bordo della superficie** (Foto 4). Se il contrassegno è posizionato oltre il bordo, l'intera unità potrebbe ribaltarsi e danneggiarsi.

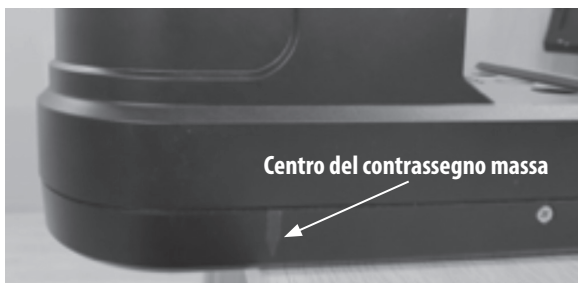


Foto 4

2. Inserire la cannuccia fornita nel foro centrale del disco di scarico. Posizionare il contenitore della polvere sotto la cannuccia.
3. Ruotare il disco di scarico mediante le linguette in modo da aprirlo come mostrato di seguito (Foto 5). Potrebbe essere necessario dare dei colpetti sulla parte superiore dell'erogatore affinché la polvere inizi a scaricare. Il MatchMaster è dotato di un allarme acustico che suona quando lo scarico è aperto e rimane attivo fino alla chiusura dello scarico.
4. Utilizzare la spazzolina fornita per rimuovere la polvere dal serbatoio.
5. Una volta scaricata la maggior parte della polvere, rimuovere la tramoggia di plastica dal MatchMaster, questo consentirà un migliore accesso e faciliterà la pulizia del serbatoio.
6. Quando sul display appare "drAin", premere [TRICKLE] per erogare rapidamente ed eliminare la polvere da entrambi i tubi. Premere [CANCEL] per arrestare la rotazione del tubo. Assicurarsi che vi sia un piattino sulla piastra per raccogliere la polvere che viene erogata.
7. Al termine, assicurarsi di ruotare e chiudere il disco di scarico come mostrato di seguito (Foto 6).

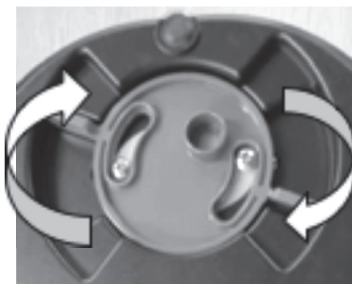


Foto 5



Foto 6

AVVISO DI SCARICO APERTO

Se la valvola di scarico viene lasciata aperta, quando il MatchMaster è acceso, sul display comparirà e lampeggerà il messaggio "drAin". Anche il cicalino suona se è impostato su "on". Questo segnala all'utente che lo scarico è rimasto aperto e deve essere chiuso prima di aggiungere polvere al serbatoio.

PULIZIA DELLE GUARNIZIONI DEI TUBI

A volte la polvere può depositarsi nelle guarnizioni dei tubi. Si consiglia di rimuovere periodicamente i tubi e le guarnizioni per pulirli. Ruotare i tubi in senso antiorario per rimuoverli. Rimuovere i coperchi a tenuta facendoli scorrere verso l'alto fuori dall'alloggiamento principale.

Strofinare leggermente le guarnizioni per fare in modo che riprendano una forma circolare prima di riposizionarle nell'apposito coperchio. Reinserire delicatamente i coperchi delle guarnizioni. Rimontare i tubi ruotandoli in senso orario. Spostare quindi ogni tubo avanti e indietro per verificare che non vi sia spazio tra le guarnizioni e il tubo stesso. Se le guarnizioni si muovono con i tubi, significa che il tubo è installato correttamente. In caso contrario rimuovere il tubo e provare a rimontarlo iniziando con lo sfregamento delle guarnizioni.

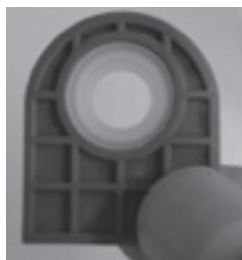


Rimozione tubi

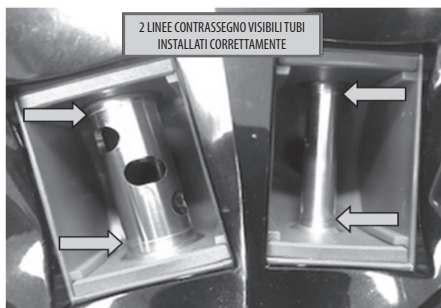


Installazione tubi

Quando vengono rimontati i tubi di erogazione grande e piccolo, assicurarsi che entrambi siano completamente avvitati sul motore. Ciò è facilmente identificabile osservando i due contrassegni su ogni tubo. Con il serbatoio della polvere vuoto e i tubi montati, entrambi i contrassegni dovrebbero essere visibili, vedere foto. Se è visibile solo un contrassegno, il tubo non è avvitato completamente sull'albero motore. Rimuovere il tubo e verificare che non vi siano detriti o polvere nei filetti. Reinstallare tubo e tubo filettato sull'albero motore avvitandoli fino a quando entrambi i contrassegni non sono visibili.



DOWNLOAD BLUETOOTH/CONNESSIONE ALL'APP RCBS (opzionale)




1. Scaricare l'app RCBS dall'App Store (dispositivi Apple®) o Google Play (dispositivi Android™).
Attivare il Bluetooth sul dispositivo mobile e aprire l'app RCBS.
2. Registrarsi selezionando nome utente e password e immettendo le altre informazioni richieste.
3. Registrare il dispositivo assegnandogli un nome ("MatchMaster" è una buona scelta) e inserendo il suo numero seriale.
4. Scorrere verso il basso sulla freccia nella parte inferiore dello schermo per connettere il dispositivo. Si accede così alla schermata principale.
5. Se il collegamento è andato a buon fine si vedrà un'icona verde nell'angolo in alto a destra dello schermo. Qualora fosse necessario aggiornare o regolare il dispositivo connesso, toccando questa icona si accederà alla schermata Gestisci dispositivi.
6. Nella schermata Home saranno visibili quattro funzioni principali: Erogazione polvere, Calibrazione, Configurazioni e Registro carico.

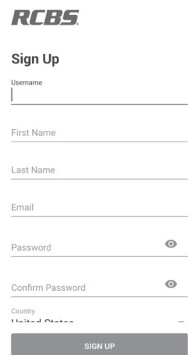
Nota: se l'app "si blocca" (iPhone/iPad), chiudere l'app facendo doppio clic sul pulsante della schermata Home, quindi scorrere verso l'alto nella finestra dell'app RCBS.

FUNZIONAMENTO BLUETOOTH

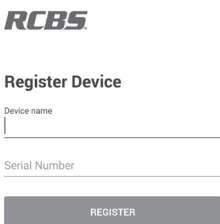
1



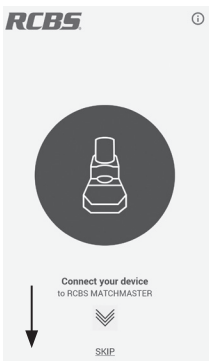
2



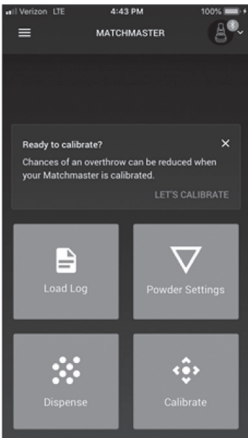
3



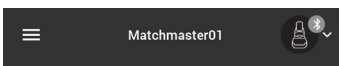
4a



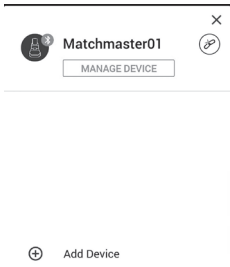
4b



5a



5b



*iPhone® è un marchio registrato di Apple Inc.
Android™ è un marchio di Google Inc.*

Impostazioni Bluetooth

Premere il tasto **[MODE]** e utilizzare **[2]** o **[8]** per selezionare "bLE". Premere **[GO]** per accedere al menu delle impostazioni Bluetooth. Si può scegliere tra le seguenti impostazioni:

1. **"nAME"** — il nome Bluetooth è composto da cinque cifre (0-9). Premere **[GO]** per salvare il nome.
2. **"AB"** – Queste sono le impostazioni per i parametri Bluetooth.

"A" regola le impostazioni della modalità Pair/Unpair:

0 = Modalità Unpair (predefinita)

1 = Modalità Pair

"B" controlla le impostazioni delle password di collegamento:

0 = password collegamento disabilitata (predefinita)

1 = password collegamento abilitata

Premere **[GO]** per salvare i propri parametri A e B.

Modalità Unpair non associa il cellulare al MatchMaster. Poiché il MatchMaster è abilitato per il Bluetooth, può connettersi all'app senza passare attraverso il tradizionale processo di accoppiamento Bluetooth. L'accoppiamento con il dispositivo viene comunque offerto come opzione per una maggiore sicurezza.

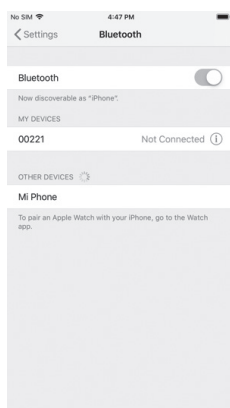
Per funzionare in **modalità Pair**, è necessario assicurarsi che il MatchMaster sia pronto per l'accoppiamento ogni volta che lo si usa. Il logo RCBS lampeggerà quando il MatchMaster è pronto per l'accoppiamento. A quel punto, l'app dovrebbe essere in grado di connettersi al MatchMaster.

Risoluzione dei problemi in modalità Pair (dispositivi iOS/Apple®)

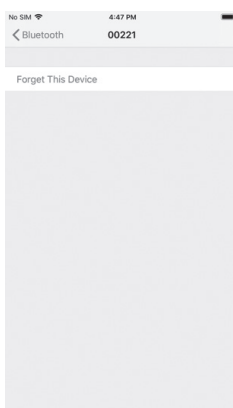
Se si riscontrano problemi nel connettere il dispositivo MatchMaster, anche dopo averlo accoppiato correttamente la prima volta, procedere come segue:

1. Nelle impostazioni Bluetooth, individuare il MatchMaster RCBS e premere l'icona blu delle info.
2. Selezionare "Dimentica questo dispositivo".
3. Ora si può seguire la procedura di accoppiamento descritta sopra per riconnettere l'app al MatchMaster.

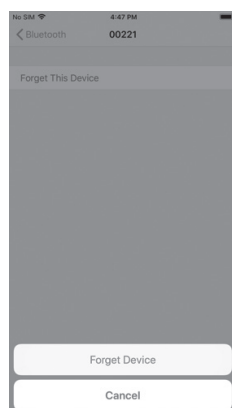
NOTA: questo tipo di problema di connessione può verificarsi perché iOS di default non si dissocia dai dispositivi connessi tramite Bluetooth nemmeno dopo essersi scollegati. Per questo motivo, l'utente deve "dimenticare" il MatchMaster manualmente per ristabilire la connessione.



Passaggio 1



Passaggio 2



Passaggio 3

Impostazione della password del collegamento Bluetooth

Premere il tasto **[MODE]** e utilizzare **[2]** o **[8]** per selezionare "bLE". Quindi premere il tasto **[CAL]**. Il display visualizza "PW". Dopo aver inserito la nuova password, premere il tasto **[GO]** per salvare. La password predefinita è 00000.

Cancellare il collegamento Bluetooth e attendere l'accoppiamento

Premere il tasto **[MODE]** e utilizzare **[2]** o **[8]** per selezionare "bLE". Quindi premere il tasto **[ZERO]** invece di **[GO]**, il display visualizza "CLInk", quindi premere il tasto **[GO]** per cancellare il collegamento Bluetooth e attendere l'accoppiamento. Se è connesso, verrà prima disconnesso.

CONFIGURAZIONE POLVERE DEFINITA DALL'UTENTE

Questa sezione è per coloro che desiderano aumentare l'efficienza dell'erogazione e apportare miglioramenti alle attuali impostazioni di configurazione polvere predefinite. Poiché ci sono quattro diverse velocità di erogazione e svariate unità MatchMaster diverse, le impostazioni predefinite vengono stabi-

lite per soddisfare tutti. La possibilità di regolare queste impostazioni consente all'utente di affinare la configurazione dei parametri di erogazione polvere e migliorare le prestazioni.

Premere il tasto **[MODE]** e utilizzare **[2]** o **[8]** per selezionare "PoWdE". Premere quindi **[GO]**, il display visualizza l'ultima configurazione "uSr" modificata. Premere il tasto **[GO]** per inserire questa configurazione utente e modificare i valori oppure il tasto **[CANCEL]** per uscire. I parametri definiti dall'utente verranno salvati solo dopo aver premuto **[GO]** una volta immesso l'ultimo parametro "I". Dopo aver premuto **[GO]**, il display visualizzerà "Test" consentendo all'utente di scorrere le impostazioni dei parametri "E-I" singolarmente. Istruzioni dettagliate su questa procedura sono disponibili nell'**Appendice 5** (pag. 19). Se si sceglie di non scorrere la configurazione della polvere, premere semplicemente **[CANCEL]** quando viene visualizzato Test. I parametri immessi verranno salvati e sarà possibile avviare l'erogazione.

*Nota: in qualsiasi momento del processo, premere il tasto **[CANCEL]** per uscire senza salvare alcun parametro. Quando si utilizza una delle configurazioni polvere uSr definite dall'utente (uSr 06-20), non è possibile passare dalla modalità standard a quella match e viceversa come accade invece quando si utilizzano le impostazioni predefinite. Se si desidera alternare modalità standard e match, si dovrà modificare la configurazione uSr. Ciò si ottiene con il parametro "B".*

- 1. uSr:** immettere 6~20 per configurare polveri definite dall'utente (uSr 6~20). Premere "Go" per modificare i parametri A~I. Dopo aver inserito ciascun parametro, premere "Go" per inserire il parametro successivo.

Descrizioni dettagliate per i parametri A~I

(vedere Appendice 4, Spiegazione dettagliata dei parametri di erogazione polvere)

- 2. A:** Dimensione polvere 1~4
 - 1 = Grandi-pesanti (polveri estruse grandi o a sfera grandi)
 - 2 = Medie (polveri estruse medio-piccole o a sfera medie)
 - 3 = Piccole (polveri estruse piccole o a sfera piccole)
 - 4 = Piccole-leggere (polveri in fiocco grandi e piccole o estruse e a sfera piccole)
- 3. B:** Impostazione modalità Standard/Match: 0=match, 1=standard
- 4. C:** Unità di peso: 0=gm, 1=gn
- 5. D:** Valore operativo minimo per tubo grande: 1~40 gn.
- 6. E:** Punto di arresto previsto per il tubo grande: 1~99.
- 7. F:** Punto di arresto previsto per il tubo piccolo: 0~99. *Il numero più piccolo indica che ci si aspetta che il tubo piccolo si fermi più vicino al peso target.*
- 8. G:** G_1 , G_2 Angolo e tempo di risposta per centellinamento lungo: 0,0~9,9
 - a. Tempo di rotazione per centellinamento lungo = $(G_1 + 1) * 100$ ms.
(0=Rotazione min, 9=Rotazione max)
 - b. Tempo di risposta per centellinamento lungo = $(G_2 + 1) * 250$ ms
(0=Risposta min, 9=Risposta max)
- 9. H:** Punto iniziale previsto per centellinamento breve: 0-99.
- 10. I:** I_1 , I_2 Angolo e tempo di risposta per centellinamento breve: 0,0~9,9
 - a. Tempo di rotazione per centellinamento breve = $(I_1 + 1) * 25$ ms.
(0=Rotazione min, 9=Rotazione max)
 - b. Tempo di risposta per centellinamento breve = $(I_2 + 1) * 250$ ms.
(0=Risposta min, 9=Risposta max)

Nota: quando si effettua la regolazione dei parametri (E-I), è fondamentale tenere conto della dinamica della polvere. Questo è il vantaggio della funzione passo passo che consente all'utente di impostare un parametro e visualizzare il risultato finale di quel singolo parametro. Es.: il parametro "E" è impostato per fermarsi a 5 gn dal target. Il tubo interromperà l'erogazione a 5 gn dal target; tuttavia, la dinamica della polvere porterà il risultato a 3 gn dal target.

Premere **[CANCEL]** in qualsiasi momento per uscire dalle impostazioni e tornare alla pesatura.

MESSAGGI DI ERRORE

ERR01	Valore del parametro uSr non valido o utilizzo di uSr non definito
ERR02	Intervallo di input non valido. Esempio: tentativo di selezione di uSr 99

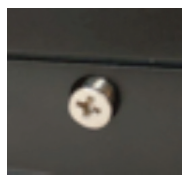
ERR03	Tipo di polvere non specificato
ERRORE	Altro errore

CONSERVAZIONE E SPEDIZIONE

Prima di riporre o spedire il MatchMaster, attivare il meccanismo di protezione per il trasporto ruotando in senso antiorario la vite sul lato, quindi rimuovendola o lasciandola allentata in modo che "spunti" (vedi foto sotto). Per farlo accendere il MatchMaster e premere il tasto zero mentre sulla bilancia è in corso il conto alla rovescia. I numeri visualizzati si stabilizzeranno. Ruotare la vite di trasporto in senso antiorario fino a quando i numeri sul display smettono di essere stabili; ciò indica all'utente che il meccanismo di protezione è attivato. Se la vite viene rimossa, assicurarsi di tenerla insieme all'unità per utilizzarla la volta successiva. Se manca la vite, è possibile utilizzare una qualsiasi vite a testa piatta M4x8 o vite a testa tonda. Dopo aver attivato il meccanismo di protezione per il trasporto, mettere il MatchMaster nella confezione originale e assicurarsi che venga conservato a una temperatura di 4°F~122°F (-20°C~50°C).



Girare in senso antiorario




*Protezione attivata
(vite saltata via o rimossa)*

VERIFICA DELLA VERSIONE FIRMWARE





































Accendere MatchMaster e premere il tasto **[UNIT]** durante il conto alla rovescia, il display visualizzerà "02028". Per controllare il firmware della scheda principale, premere **[ZERO]**, il display visualizzerà "XXX". La versione firmware della scheda principale è 02028XXX. Per controllare il firmware della scheda tattile, premere **[.]** (a sinistra dal numero 0) Il display visualizzerà "17005" e poi "XXX". La versione firmware della scheda tattile è 17005XXX.

Il marchio e i loghi Bluetooth® sono marchi registrati di proprietà di Bluetooth SIG, Inc. e il loro utilizzo è concesso in licenza a RCBS/Vista Outdoor Inc. Altri marchi e nomi commerciali sono quelli dei rispettivi proprietari.

Appendice 1: IMPOSTAZIONI DI CONFIGURAZIONE POLVERE PREDEFINITE

VELOCITÀ DI EROGAZIONE POLVERE	LENTA  VELOCE							
	1		2		3		4	
ESEMPIO DI POLVERE	RELODER 50		RELODER 15		300-MP		BULLSEYE	
MODALITÀ	STANDARD	MATCH	STANDARD	MATCH	STANDARD	MATCH	STANDARD	MATCH
A	1	1	2	2	3	3	4	4
B	1	0	1	0	1	0	1	0
C	1	1	1	1	1	1	1	1
D	22	22	22	22	15	15	6	6
E	18	18	8	8	7	7	3	3
F	35	35	26	26	20	20	10	10
G	43	33	61	41	50	31	41	21
H	25	25	20	20	15	15	5	5
I	12	14	22	13	23	03	22	13

Appendice 2: CARATTERI DI VISUALIZZAZIONE A 7 SEGMENTI

Caratt.	Display	Caratt.	Display	Caratt.	Display
A		M		Y	
B		N		Z	
C		O		0	
D		P		1	
E		Q		2	
F		R		3	
G		S		4	
H		T		5	
I		U		6	
J		V		7	
K		W		8	
L		X		9	

Appendice 3: PESO GRANI POLVERE

Riferimento approssimativo del peso grani					
Voce	Tipo di polvere	Polvere Produttore	Polvere	Velocità di erogazione preferita *	Peso unità (Gn)
1	Estrusa	Hodgdon	Retumbo	1	-
2	Estrusa	Alliant	Reloder 33	1	0,0570
3	Estrusa	Hodgdon	H50BMG	1	0,0680
4	Estrusa	IMR	IMR 7828	1	0,0388
5	Estrusa	Alliant	Reloder 50	1	-
6	Estrusa	Hodgdon	h4350	1	0,0278
7	Estrusa	Hodgdon	H4831SC	1	0,0362
8	Estrusa	Alliant	4000-MR	1	-
9	Sferica	Hodgdon	H335	1 o 2	-
10	Estrusa	IMR	4350	1 o 2	-
11	Sferica	Hodgdon	H414	2	0,0048
12	Estrusa	Vihtavuori	N165	2	-
13	Estrusa	Vihtavuori	N150	2	-
14	Estrusa	Hodgdon	Varget	2	0,0198
15	Estrusa	Alliant	Reloder 22	2	0,0300
16	Estrusa	Alliant	Reloder 19	2	0,0400
17	Estrusa	Alliant	Reloder 7	2	0,0084
18	Estrusa	Alliant	Reloder 17	2	0,0260
19	Estrusa	Vihtavuori	N135	2	0,0094
20	Estrusa	Vihtavuori	N140	2 o 3	-
21	Estrusa	Alliant	Reloder 15	2 o 3	0,0163
22	Sferica	Hodgdon	US 869	3	0,0084
23	Sferica	Alliant	300-MP	3	0,0009
24	Sferica	Hodgdon	H380	3	-
25	Sferica	Winchester	296	3	-
26	Sferica	Alliant	2000-MR	3	0,0050
27	Sferica	IMR	4227	4	0,0042
28	Sferica/fiocco	Vihtavuori	3N37	4	-
29	Estrusa	IMR	4895	4	-

* Se si rileva che una velocità di erogazione della polvere fornisce risultati contraddittori, provare un'altra impostazione della velocità di erogazione (1-4). Ricordare che un'impostazione 1 produrrà tempi di erogazione più lenti, mentre un'impostazione 4 produrrà tempi di erogazione più rapidi e potrebbe comportare un sovraccarico.

Appendice 4: SPIEGAZIONE DETTAGLIATA DEI PARAMETRI DI EROGAZIONE POLVERE (Es=esempio)

A – Dimensione polvere – Le polveri hanno caratteristiche di flusso diverse in base alla loro forma e peso. Questo parametro determinerà la corretta velocità di transizione per il tubo grande in base alla dimensione della polvere. Ferma inoltre la bilancia al di sotto del peso target desiderato, ma comunque entro la tolleranza, della quantità elencata di seguito per ciascuna impostazione. Questo è importante per le polveri molto pesanti dove un grano di polvere può pesare oltre 0,07 gn.

Es. erogando polvere estrusa grande-pesante dove il peso del grano è 0,07 gn e il peso target è 250,00 gn, la bilancia si fermerà nel momento in cui si troverà entro 0,04 gn dal peso target, ossia 249,96 gn. Qualora l'erogazione dovesse continuare e venisse erogato un grano, il risultato finale sarebbe 250,03 gn che rientra ancora nella tolleranza; tuttavia, se venissero erogati 2 grani, si verificherebbe una condizione di sovraccarico.

- 1=Grandi-pesanti (polveri estruse grandi o sferiche grandi) (0,04 gn dal peso target)
- 2=Medie (polveri estruse medio-piccole o polveri sferiche medie) (0,02 gn dal peso target)
- 3=Piccole (polveri estruse piccole o sferiche piccole) (0,02 gn dal peso target)
- 4=Piccole-leggere (polveri fiocco grandi e piccole o polveri estruse e sferiche piccole) (0,00 gn dal peso target)

Nota: il parametro "A" impedisce condizioni di sovraccarico senza sacrificare i tempi di erogazione. Se si rileva che il peso di erogazione è costantemente inferiore al peso target desiderato di 0,02 o 0,04 gn, provare ad aumentare il valore del parametro "A".

B – Mode – Imposta la modalità di erogazione su Standard o Match.

- Modalità Match (+/- .04 gn) = 0
- Modalità standard (+/- .1 gn) = 1

C – Units – Imposta le unità corrette che devono essere utilizzate.

- Grammi = 0
- Grani = 1

D – Funzionamento tubo grande – Controlla il funzionamento del tubo grande (1-40).

- Se il peso target è maggiore o uguale a D, il tubo grande ruoterà.
- Se il peso target è inferiore a D, il tubo grande erogherà centellinando o non verrà utilizzato.
- Normalmente non sarà necessario regolare D dall'impostazione predefinita, a meno che il peso target non sia di circa 22 grani o inferiore, e che sia uguale o fino a due unità maggiore di D. Questa condizione può causare un sovraccarico con determinate polveri. Se ciò accade, aumentare il parametro D a uno oltre il peso target.

E – Punto di arresto per il tubo grande – Controlla quanto prima si ferma il tubo grande rispetto al peso target, ogni divisione rappresenta 0,5 gn. (Intervallo 1-99)

Es.: Se E=5, allora (5) X (0,5 gn) = 2,5 gn.

Il tubo grande si fermerà a 2,5 gn dal target.

F – Avvio centellinamento lungo del tubo piccolo – Arresto della rotazione costante del tubo piccolo, ogni divisione rappresenta 0,02 gn. (Intervallo 0-99);

Es: Se F=20, allora (20) x (0,02) = .40 gn.

Il centellinamento lungo del tubo piccolo inizierà a .12 gn dal target.

G – Centellinamento lungo del tubo piccolo – Tempo di rotazione e tempo di risposta per centellinamento lungo, (G_1 , G_2). (Intervallo 00-99)

- G_1 = Controlla il tempo di rotazione prima dell'arresto (0-9); dove 0=100 ms e 9=1.000 ms)
- G_2 = Controlla il tempo di risposta tra arresto e avvio della rotazione (0-9); dove 0=250 ms e 9=2.500 ms)

Es.: Erogazione più veloce = (90); Tempo massimo di rotazione, tempo minimo di risposta.

Es.: Erogazione più lenta = (09); Tempo minimo di rotazione, tempo massimo di risposta.

H – Avvio centellinamento breve del tubo piccolo – Arresto del centellinamento lungo del tubo piccolo, ogni divisione rappresenta 0,02 gn. (Intervallo 0-99);

Es: Se H=6, allora (6) x (0,02) = .12 gn.

Il centellinamento breve del tubo piccolo inizierà a .12 gn dal target.

I – Centellinamento breve del tubo piccolo – Angolo e tempo di risposta per centellinamento breve, (I_1 , I_2) (Intervallo 00-99)

- I_1 = Controlla il tempo di rotazione prima dell'arresto (0-9); dove 0=25 ms e 9=250 ms)
- I_2 = Controlla il tempo di risposta tra arresto e avvio della rotazione (0-9); dove 0=250 ms e 9=2.500 ms)

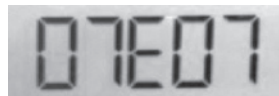
Es.: Erogazione più veloce = (90); Tempo massimo di rotazione, tempo minimo di risposta.

Es.: Erogazione più lenta = (09); Tempo minimo di rotazione, tempo massimo di risposta.

Appendice 5: FUNZIONE PASSO PASSO PER I PARAMETRI DI EROGAZIONE POLVERE

Questa funzione consente all'utente di scorrere passo passo i parametri di erogazione polvere definiti dall'utente, da E a I.

1. Una volta completata l'impostazione dei parametri di erogazione polvere A-I; premere "GO" per salvare e sul display verrà visualizzato "Test".
2. Se si sceglie di non eseguire il test e scorrere i parametri E-I; premere il tasto "Cancel" per uscire da Test e avviare l'erogazione.
3. Se si desidera eseguire un test dei parametri di erogazione polvere recentemente impostati, premere "GO" per iniziare l'operazione passo passo.
4. Immettere il peso di erogazione target e premere "GO".
5. L'unità erogherà fino a raggiungere il parametro "E", l'erogazione si interromperà e il display lampeggerà tra il peso erogato e il parametro "E". Se l'unità termina l'erogazione e visualizza il parametro "A", significa che i parametri immessi hanno provocato una condizione di sovraccarico. In questo caso l'unità tornerà alla configurazione utente predefinita e si dovranno modificare i parametri. Assicurarsi che il parametro "A" rappresenti la dimensione della polvere utilizzata.
6. Se il parametro "E" non deve essere modificato, premere "GO" per accettare e continuare con il parametro "F".
7. Se il parametro "E" deve essere modificato, premere il tasto "CAL". Verrà visualizzato il parametro "E", il valore a destra di E verrà modificato, mentre il valore a sinistra di E rimarrà immutato in quanto si tratta dell'impostazione consigliata ed è visualizzata solo come riferimento. Immettere il valore desiderato e premere "GO" per accettare.
8. Una volta modificato il parametro:
 - Vuotare il piattino
 - Immettere il peso di carica
 - Premere "GO" per erogare.
9. L'unità erogherà fino a raggiungere il parametro "E". Se il valore è accettabile, premere "GO" per continuare e passare al parametro "F", altrimenti ripetere i passaggi 7-8 descritti sopra.
10. L'unità erogherà fino a raggiungere il parametro "F".
 - Se il valore viene accettato premere "GO" per continuare la procedura passo passo e testare il parametro "G".
 - Se il valore deve essere modificato, seguire la stessa procedura descritta nei passaggi 7-8 per il parametro "E".



Nota: quando viene lanciata, la procedura passo passo ricomincia da capo e passa per i parametri precedenti, ad es. eroga fino al parametro "E" e si ferma. Premere "GO" per accettare e continuare passando al parametro "F".

11. Se il parametro "F" è stato accettato e viene premuto il tasto "GO", il funzionamento Long Trickle (centellinamento lungo) parametro "G" si avvierà, centellinando grani fino a raggiungere il parametro "H".
 - Il display lampeggerà tra peso e parametro "G".
 - Se "G" è accettabile, premere "GO" per visualizzare il parametro "H".
 - Se il parametro "G" deve essere modificato, premere il tasto "CAL". Verrà visualizzato il parametro "G". Modificare il valore e selezionare "GO" per accettare.
 - Vuotare il piattino
 - Immettere il peso di carica
 - Premere "GO" per erogare
 - L'unità passerà attraverso i parametri E-G, premere "GO" ad ogni passaggio per accettare, nel momento in cui i parametri producono i risultati desiderati. In caso contrario, premere "CAL" in un qualsiasi passaggio per modificare il valore.

12. Quando il parametro "H" viene visualizzato e accettato, premere "GO" per accettare e passare al parametro "I".
 - Se il parametro "H" deve essere modificato, premere "CAL" e modificare il valore per produrre il punto di arresto desiderato. Selezionare "GO" per accettare.
 - Vuotare il piattino
 - Immettere il peso di carica
 - Premere "GO" per erogare
 - L'unità scorrerà nuovamente tutti i parametri precedenti. Seguire la procedura descritta sopra per accettare o modificare i parametri.
13. Se il parametro "H" è stato accettato e viene premuto il tasto "GO", il funzionamento Short Trickle (centellinamento breve) parametro "I" si avvierà, centellinando grani fino al raggiungimento della carica di erogazione desiderata.
 - Il display lampeggerà tra peso e parametro "I".
 - Se "I" è accettabile, premere "GO" per accettare e completare la procedura passo passo.
 - Se il parametro "I" deve essere modificato, premere il tasto "CAL". Verrà visualizzato il parametro "I". Modificare il valore e selezionare "GO" per accettare.
 - Test verrà visualizzato sul display, premere "GO" per continuare il test
 - Vuotare il piattino
 - Immettere il peso di carica
 - Premere "GO" per erogare
 - L'unità scorrerà tutti i parametri, premere "GO" per accettare nel momento in cui i parametri producono i risultati desiderati. Altrimenti premere "CAL" per modificare uno qualsiasi dei valori.
14. Quando la procedura raggiunge il parametro "I" e tutti i valori sono stati accettati, premere "GO" per uscire dalla funzione passo passo. Vuotare il piattino, immettere il peso di carica desiderato e avviare l'erogazione utilizzando i nuovi parametri di erogazione polvere definiti dall'utente.

GARANZIA LIMITATA PER UN ANNO

La bilancia/dispenser per polvere MatchMaster ha una garanzia contro difetti dei materiali e di fabbricazione per un periodo di un anno dalla data di acquisto. Questa garanzia copre solo l'acquirente originale. Tutti i prodotti RCBS sono progettati per uso da parte di hobbisti. Qualsiasi altro utilizzo di questi prodotti invaliderà la garanzia. In caso di dubbi relativi a possibili difetti materiali o di fabbricazione della bilancia/dispenser per polveri MatchMaster, si prega di rispedirlo a RCBS, in porto franco, per una valutazione. Se difettoso, il prodotto verrà riparato o sostituito da parte di RCBS, senza alcun costo.

Inviare una prova di acquisto datata a RCBS per la spedizione e la gestione del reso, insieme alla bilancia/dispenser per polvere MatchMaster a:

RCBS
605 Oro Dam Blvd East
Oroville, California 95965

Il diritto alla garanzia decade se non si soddisfano i requisiti sopra indicati.

QUESTA GARANZIA LIMITATA DI UN ANNO NON COPRE DIFETTI O DANNI DERIVANTI DA: TRASCURATEZZA, USO IMPROPRIO, USO COMMERCIALE, ABUSO, INSTALLAZIONE ERRATA, MODIFICA O NORMALE USURA. LE GARANZIE IMPLICITE DI COMMERCIALITÀ E IDONEITÀ PER SCOPI PARTICOLARI SONO LIMITATE ALLA DURATA DI QUESTA GARANZIA LIMITATA DI UN ANNO. RCBS NON È RESPONSABILE PER DANNI SUPERIORI AL PREZZO DI ACQUISTO DEL PRODOTTO E, IN NESSUNA CIRCOSTANZA SI POTRANNO IMPUTARE A RCBS EVENTUALI DANNI CONSEGUENZIALI O DERIVANTI DA INCIDENTI. CONSIDERANDO CHE ALCUNE GIURISDIZIONI NON AMMETTONO L'ESCLUSIONE O LA LIMITAZIONE DI DANNI INCIDENTALI O CONSEGUENZIALI, L'ESCLUSIONE O LA LIMITAZIONE DI CUI SOPRA POTREBBE COMUNQUE NON RISULTARE APPLICABILE.

La suddetta garanzia copre il consumatore solo ed esclusivamente per eventuali difetti materiali o di fabbricazione dell'attrezzatura di ricarica. La presente garanzia tutela diritti legali specifici. Possono esistere ulteriori eventuali diritti, in funzione della giurisdizione.

CONTATTI:

RCBS
605 Oro Dam Blvd East
Oroville, California, 95965
1-800-533-5000 (USA o Canada)
E-mail: rcbs.tech@vistaoutdoor.com
Sito Web: www.rcbs.com



PRECISIONEERED RELOADING EQUIPMENT

We think we make the world's best reloading equipment.
If you agree, please tell your friends.
If you disagree, tell us—we want to do something about it!

Customer Service

1-800-533-5000 (U.S. or Canada)

E-mail rcbs.tech@vistaoutdoor.com, or visit www.rcbs.com

RCBS • 605 Oro Dam Blvd. East • Oroville, CA 95965



RoHS

11/19

RCBS® is a registered trademark of Vista Outdoor Inc.